Nr. 15 / 16 | 1. April bis 14. April 2018
Ostern / Weisser Sonntag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

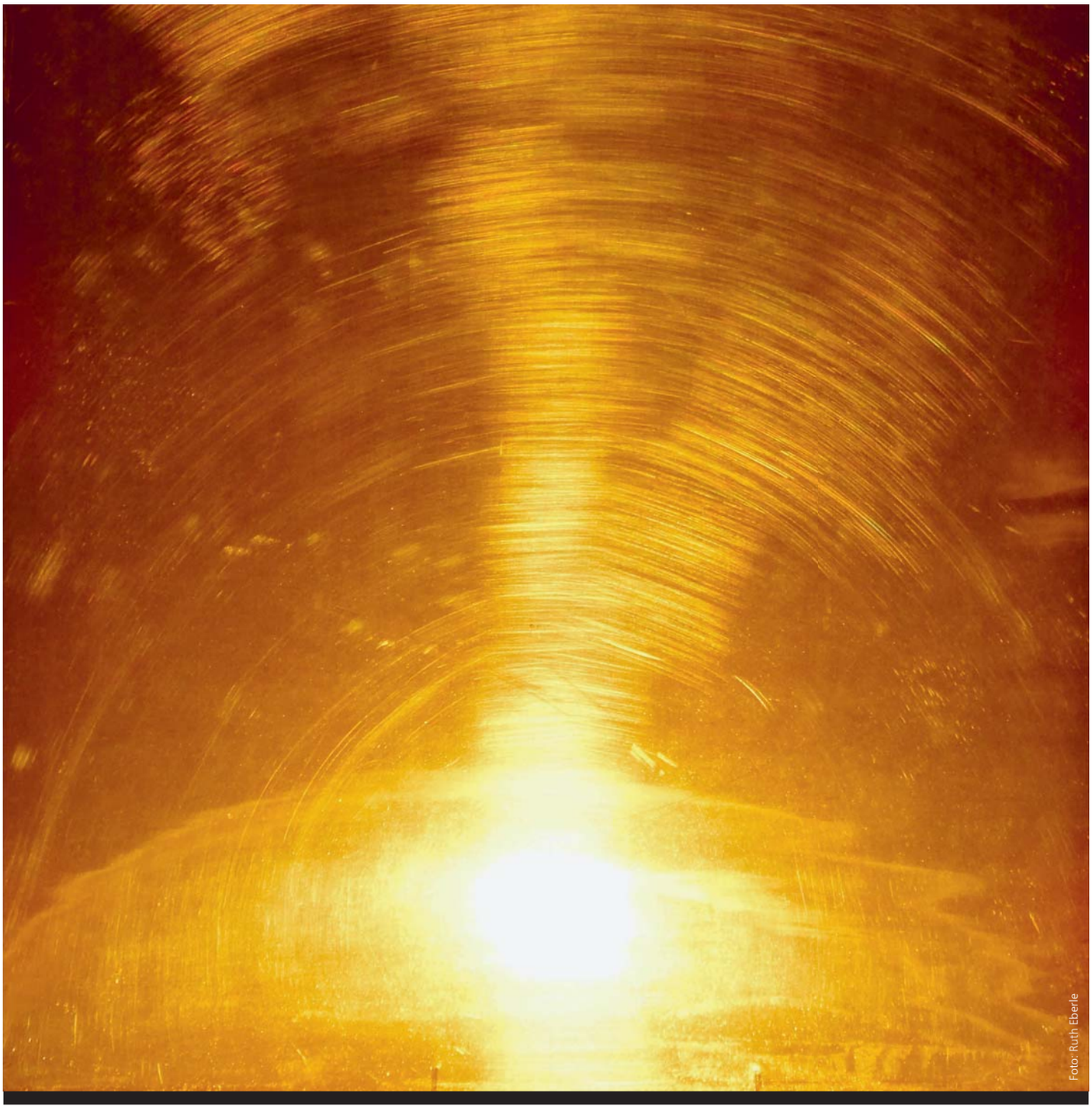


Foto: Ruth Eberle

2 Das Gerücht vom leeren Grab
Zu sehen gibt es wenig, zu glauben viel

4 «Verzicht auf Ethik»
Kritik an neuer Ärzte-Richtlinie zur Suizidbeihilfe

5 Zu gewinnen: ein besonderes Essen
www.katholische-kirche-zug.ch – Reinschauen lohnt sich doppelt

Das Gerücht vom leeren Grab

Zu sehen gibt es wenig, zu glauben viel

In den Evangelien wuchert die Legende vom leeren Grab, erst diskret, dann deutlich, am Ende drastisch. Im ältesten Bericht kein Wort darüber. Kamera und Tonband hätten nichts aufgenommen. Die Auferstehung – ein Gerücht?!

Schauen wir zurück.

Es ist der Morgen des dritten Tages nach dem Tode Jesu. Was für ein Gerenne! Maria Magdalena, eine andere Maria und Salome eilen zum Grab, wo sie den Verlorenen beweinen wollen. Dann fliehen sie mit Zittern und Entsetzen vom Grab. An anderer Stelle wird erzählt: Maria Magdalena geht zum Grab, findet es leer, und sie läuft zu Simon Petrus, um ihm vom leeren Grab zu erzählen. Petrus macht mit einem anderen Jünger eine Art Wettlauf zum Grab. Ein anderes Ziel als die Stätte des Toten und der gestorbenen Hoffnung haben sie nicht. Sie suchen den Toten bei den Toten. Sie finden nichts als einen leeren Ort.

Von zwei andern Jüngern wird erzählt, dass sie es am Ort des Todes nicht aushalten. Sie sind unterwegs nach Emmaus, weg von der Stadt, in der der umgekommen ist, den sie für den Messias gehalten haben. Wieder andere rennen in der gleichen Hoffnungslosigkeit zurück an die Stelle, wo alles mit ihnen angefangen hat, nach Galiläa. «Ich geh fischen», sagt Petrus. «Wir gehen mit dir», sagen seine Genossen. Sie haben keine Erwartungen mehr ausser der Erwartung, die sie auch vor dem Treffen mit dem Meister hatten. Sie wollen überleben, mit den kleinen Sachen, die man noch tun kann. Die grosse Hoffnung ist begraben.

Die Auferstehung – ein Gerücht?

Ist das genug?

Einem hat das nicht genügt.

Es ist nun schon der Morgen des achten Tages nach den schrecklichen Geschehnissen auf dem Berg der Kreuzigung. Die Türen sind verschlossen. Die Jüngerinnen und Jünger halten sich vor der Obrigkeit versteckt: eingeschlossen in einem Haus, das sie verbergen soll, eingeschlossen in ihrer Angst vor den politischen Gegnern, die Jesus umgebracht haben. Doch plötzlich: Durch die verschlossene Tür hindurch tritt Jesus in ihre Mitte. Alle sind sie da: Andreas und Bartholomäus, Jakobus der Älteste und Jakobus der Jüngste, Johannes, Matthäus, Petrus und Philippus, Simon und Thaddäus. Und selbstverständlich Maria von Magdala, Salome, Johanna, Susanna, Maria, die Mutter Jesu, und viele mehr. Diesmal ist auch er dabei: Thomas. Thomas, der Zweifler oder der Ungläubige, wie er genannt wird.

Begreifen wollen

«Friede sei mit euch!» Dann zu Thomas: «Streck deinen Finger aus – hier meine Hände! Streck deine Hand aus, leg sie in meine Seite!» Für Thomas geht das alles zu schnell, zu glatt, was ihm die andern erzählen. Er will greifen, begreifen. Das wird später ein beliebtes Sujet für die Malerei, die berühmteste Darstellung ist die von Caravaggio. Der Künstler lenkt den Blick auf den wunden Punkt, auf die Seitenwunde Jesu. Während Christus mit dem Griff seiner Linken die Hand des ungläubigen Thomas führt, stösst dieser den Zeigefinger seiner Hand in die Wunde Christi, mit aufgerissenen Augen nimmt er in sich auf, was er zum Glauben braucht. Seine von Furchen überzogene Stirn zeigt die physische Anstrengung, genau in diesem Moment wird Thomas überzeugt. So hoch dramatisch ist es gemäss dem Johannesevangelium nicht zugegangen. Der Bericht lässt dort offen, ob Thomas auf diese Handgreiflichkeit dann doch verzichtet. Auf die Worte Jesu, «Sei nicht ungläubig, sondern glaube!», bekennt er: «Mein Herr und mein Gott!»

Durch Zweifeln zum Glauben

Thomas ist der Prototyp des Zweiflers, einer, der nicht auf ein Gerücht hereinfällt. Ich begreife nur, was ich greifen kann. Ich glaube nur, was durch meine Sinne bewiesen wird: durch die Augen, durch die Ohren, durch die Hände. Nicht unsympathisch, und ganz Unrecht hat er nicht. Der Trost braucht die Berührung der tröstenden Hand. Der Glaube braucht die Erfahrung. Ihm reicht das Hörensagen nicht.

Die Welt braucht Menschen wie den zweifelnden Thomas. Und doch finde ich die Geschichte, wie sie das Johannesevangelium erzählt, grob und ohne Poesie. «Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite!» Der Irrtum ist künftig ausgeschlossen: Seine Finger haben die Wunden berührt. Glaube wird zum handgreiflichen Wissen. Ist das noch Glaube? Ist Liebe, die sich in Handgreiflichkeiten erschöpft, noch Liebe? Es ist wahr: Die Liebe lebt von sichtbaren Zeichen der Nähe, aber diese Zeichen sind keine Versicherungsinstrumente. Wenn Glaube und Liebe sich in Handgreiflichkeiten erschöpfen, geht damit ihre Schönheit verloren.

Wie ganz anders geht es zu in der Geschichte von der Begegnung Maria Magdalenas mit dem Auferstandenen.

«Rühr mich nicht an!»

Das sind die zentralen Worte, die Jesus an sie richtet. Noli me tangere! Fass mich nicht an – und nicht: «Leg deine Hand in meine Seitenwunde!»

Es ist finster, als Maria Magdalena aufbricht. Sie geht allein in der Dunkelheit der Nacht. Es zieht sie zum Grab ihres ermordeten Freundes, dorthin, wo sie seinen geschundenen Leib zur letzten Ruhe gebettet haben. Finsternis ist auch in ihr, keine Dämmerung lässt den Morgen ahnen.

Maria steht am Grab und weint – und erschrickt: Das Grab ist leer, der Leichnam weg. «Was weinst du? Wen suchst du?», spricht eine Stimme zu ihr. Sie erkennt ihn nicht, der da so spricht, und meint, es sei der Gärtner. «Hast du ihn weggetragen? Wo hast du ihn hingelegt, ich will ihn holen.» «Maria!» Sie wendet sich um: «Rabbuni!», Meister.

Illustration: Antonia Furrer Koch

Warum erkennt sie ihn nicht, als er sich ihr zuwendet? Warum vermutet sie in ihm einen Fremden, den Gärtner? Sie erkennt ihn, als er ihren Namen ruft. Sie erkennt nicht den Leib, sondern sein Wesen: Ihr Glaube entzündet sich an der Zartheit der Anrede: Maria. In diesem Moment sieht sie, in diesem Moment erkennt sie. Und sie schreit auf: Rabbuni. Meister. Sie lernt glauben in dem Moment, da sie beim Namen gerufen wird.

Bis dahin ist alles verständlich, einsichtig. Aber dann kommt der Satz, der alle Glücksgefühle zerstört: «Rühr mich nicht an! Ich bin noch nicht zu meinem Vater zurückgekehrt.» Trotz der Zartheit der Anrede ist dies nicht mehr der zärtlich nahe Jesus. Seinen Leib kann man nicht mehr berühren, salben. Er lässt sich nicht zurückholen, festhalten.

Die alte Nähe ist gebrochen. Die Naivität des Glaubens und Vertrauens ist gestorben. Maria muss den Trennungsschmerz aushalten; Berührung ist nicht mehr möglich, nicht mehr mit den Händen und mit den Armen. Doch die Stimme ist nah und vertraut, die Stimme, die ihr jetzt den Auftrag gibt: «Geh hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.»

Nichts ist mehr, wie es war.

In dieser Begegnung mit dem Auferstandenen erfährt sie, dass das Alte nicht festzuhalten ist und dass sich das Neue nur im Loslassen ereignen kann. Beim Evangelisten Lukas fragt der Engel die Frauen, die zum Grab kommen: «Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?» Es ist dieselbe Botschaft, die heisst: Wo ihr Beständigkeit sucht, ist der Tod, wo ihr euch verändert, ist Leben.

Es hätte auch anders sein können. Es hätte auch sein können, dass der gewaltsame Tod Jesu Maria von Magdala für einen neuen Glauben zu müde gemacht hätte. Es wäre verständlich gewesen. Einige aber zweifelten, heisst es im Auferstehungsbericht des Evangelisten Matthäus. Nicht so Maria. Was hat sie dazu befähigt, die Hoffnung nicht aufzugeben, Christus in der fremden Gestalt zu erkennen?

Dreimal werden im Johannesevangelium ihre Tränen erwähnt. Sie hat sich nicht abgefunden mit dem Tod ihres Meisters und Freundes, sie hat sich nicht abgefunden mit dem Tod ihrer Hoffnung, sie resigniert nicht und wird auch nicht zynisch. Sie findet sich nicht ab, hat nicht abgeschlossen mit der Hoffnung. Durch ihre Tränen bewahrt sich Maria die Würde der Untröstlichkeit. Durch die Tränen hindurch öffnet sich ihr Blick nach innen. Es ist das Weinen, das sehend macht. Maria hat keine handfesten, keine handgreiflichen Gründe für ihren Glauben wie Thomas, sie könnte sich auch irren. Ihre Tränen, ihre Hoffnung und ihr Glaube schützen sie nicht vor neuem Schmerz. Und gerade darin ist sie eine mutige Frau, eine Frau mit einer grossen Geste, die nicht erst nach kühler Berechnung geht, sondern loseilt und von dieser Hoffnung erzählt, weil einer sie beim Namen genannt hat.

Zu sehen gibt es wenig, zu glauben viel.

Darum hat es der Unglaube immer etwas einfacher. Er hat nur Augen für das, was der Fall ist, und was nicht der Fall ist. Der Glaube aber ist nicht betäubt von den Augenscheinlichkeiten. Die Liebe treibt die

Fortsetzung Seite 4

Hoffnung dazu, zu glauben, was noch unsichtbar ist – was bezweifelt werden kann: Dass der Freund des Lebens nicht Beute des Todes geblieben ist und dass er an vielen Stellen angetroffen wird.
Es gibt keine religiöse Idee und keinen religiösen Satz, die nur innerreligiöse Bedeutung hätten, so auch nicht der Glaube an die Auferstehung. Ein guter religiöser Satz lässt sich auch immer übersetzen in eine menschheitliche Wahrheit. Der Glaube an die Auferstehung bedeutet die Unerträglichkeit des Todes, nicht des Todes am Ende eines Lebens allein. Der Glaube an die Auferstehung heisst den falschen Tod nicht hinnehmen, der Menschen mitten in ihrem Leben trifft. Der falsche Tod, das ist der Hunger von Menschen, der ihnen das Leben nimmt; der falsche Tod: das ist ihre Armut, ihre Folterqualen, ihre Stummheit und ihre Zukunftslosigkeit. Man kann nicht an die Auferstehung glauben und sich zugleich mit diesen Toden abfinden. Man kann nicht an die Auferstehung glauben und das eigene Land zugleich zu Tode zu rüsten. Man kann nicht an die Auferstehung glauben und zugleich das Klima so kaputt machen, dass das Leben der eigenen Kinder und Enkel gefährdet ist. Der biblische Glaube wird zur grossen Unabgefundenheit in dem Land, in dem noch nicht alle zum Leben gefunden haben.
Die Auferstehung – ein Gerücht?
Und was würde sich ändern?

- **LI HANGARTNER,** freischaffende feministische Theologin

Der Erstabdruck erfolgte in FAMA, www.fama.ch

«Verzicht auf Ethik»

Kommission der Bischöfe kritisiert neue Ärzte-Richtlinie zur Suizidbeihilfe

Die Bioethik-Kommission der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) kritisiert Änderungen an der Richtlinie zum «Umgang mit Sterben und Tod» der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW). Mit ihren Richtlinien unterstützt die Akademie Ärzte in ethischen Fragen.
Zentrale Themen der Ende 2017 überarbeiteten Richtlinie sind der Umgang mit Sterbenden und das Gespräch über den Tod. Darin ist unter anderem festgehalten, dass Ärzte selbst entscheiden dürfen, ob sie Suizidbeihilfe leisten. In der früheren Version hiess es noch, Suizidbeihilfe sei nicht Teil der ärztlichen Tätigkeit, hält die Kommission in ihrem Dokument fest.
Beihilfe zum Suizid widerspreche dem Ziel der Medizin, für das Wohl des Menschen zu sorgen, kritisiert die Bioethik-Kommission. Die Änderung der Richtlinie sei falsch; es fehle jegliche ethische Basis. Die SAMW verzichte erstmals in der Geschichte der Akademie auf jegliche Objektivität hinsichtlich der medizinischen Ziele und ersetze sie durch einen Relativismus, der einseitig die Selbstbestimmung der Patienten und die subjektive Meinung der Pflegenden betone. Die Richtlinie würde den Umgangsformen entsprechen, böte aber keine wirkliche ethische Orientierung.
Die Richtlinie soll in den Ethikkodex des Berufsverbandes der Ärzte (FMH) aufgenommen und damit «für die FMH-Mitglieder verbindlich werden». Ein Ethikkodex – so die Bioethik-Kommission – sei aber etwas, das der Subjektivität entgehe und sage, wie ein Beruf kollektiv verstanden werde. Bisher habe es geheissen, dass «Sterbehilfe nicht Teil der medizinischen Tätigkeit ist, weil sie den medizinischen Zielen zuwiderläuft». Neu solle jeder Pfleger selbst entscheiden, ob sie innerhalb der medizinischen Ziele liege oder nicht.
Die Kommission der Bischöfe lehnt diesen «Verzicht auf Ethik» seitens der höchsten moralischen Instanz, welche die schweizerische medizinische Praxis leite, entschieden ab. Die Akademie wird angehalten, die übliche Formulierung beizubehalten, da sie dem Sinn der Medizin entspreche und universelle ethische Anforderungen erfülle.
KATH.CH

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Sterben für Anfänger. Lebendig sein durch sterben lernen
Wie stellen Sie sich das Sterben und die Zeit danach vor und wie stellen Sie sich darauf ein? Der bekannte Liedermacher, Sänger und Theologe Linard Bardill lädt ein, sich gemeinsam mit ihm auf die Suche nach Antworten auf diese lebenswichtigen Fragen zu machen. Mit Inputs, Austausch, Meditation, Singen, Bewegen und Nachdenken.
Der Theologe Linard Bardill beschäftigt sich neben der Kunst des Gesanges seit Jahren mit der schamanischen Aufgabe der Vermittlung zwischen der Welt der Lebenden und der Toten. Er begleitet Sterbende in Kliniken und Altersheimen und hat sich intensiv mit der Geschichte der Jenseitsvorstellung der verschiedenen Religionen und Kulturen beschäftigt.
> Sa 14.4., 9 – 16 Uhr, Oberwil
www.oberwilerkurse.ch; www.bardill.ch

KURZ

MUTTER DER KIRCHE

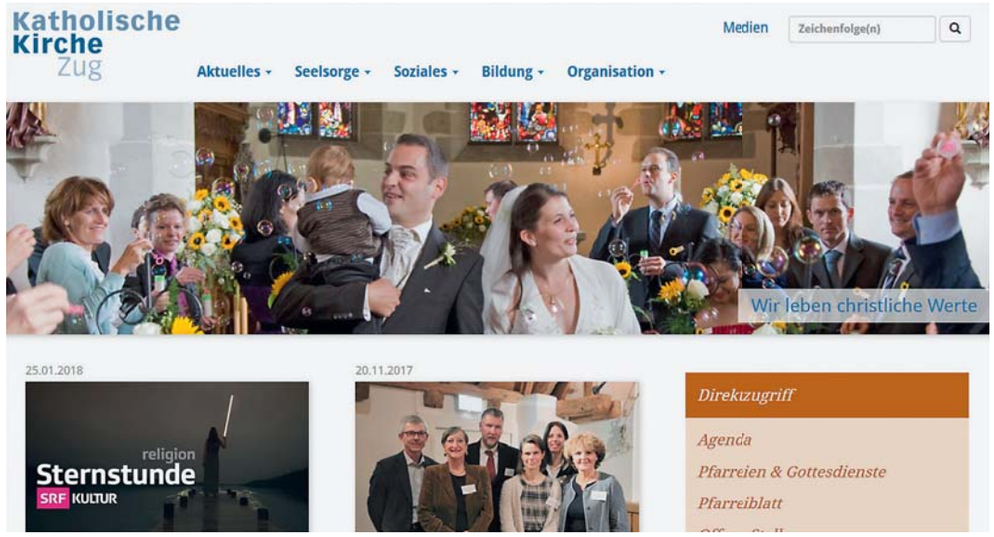
Die katholische Kirche hat ein Fest, das Maria als «Mutter der Kirche» würdigt, zu einem allgemeinen Gedenktag für die gesamte Kirche erklärt. Papst Franziskus habe entschieden, dass der Gedenktag «in den Römischen Kalender am Montag nach Pfingsten einzutragen und jedes Jahr zu feiern ist», heisst es in einem kürzlich veröffentlichten Dekret der Römischen Gottesdienstkongregation.
Eine liturgische Feier für Maria als «Mutter der Kirche» gibt es bereits seit 1975. Einige Länder, Bistümer und Ordensgemeinschaften begehen den Gedenktag schon länger, nun soll er für die gesamte katholische Kirche gelten.
Franziskus wolle damit «das Verständnis für die Mutterschaft der Kirche» sowie eine «unverfälschte Marienfrömmigkeit» fördern, heisst es in dem Dekret.

- **KATH.CH**

Zu gewinnen: ein besonderes Essen

Ein Blick auf www.katholische-kirche-zug.ch lohnt sich doppelt

Die Katholische Kirche Zug zeigt ihr kantonales Profil auf einer neuen Homepage. Darauf läuft ein aussergewöhnlicher Wettbewerb. Wer diesen gewinnt, wird von Bischof Felix Gmür und Domherr Alfredo Sacchi mit einem Abendessen bei sich zu Hause verwöhnt.



© *Katholische Kirche Zug*

Der Wettbewerb, der sich an die Zuger Bevölkerung richtet, macht das Online-Entdecken der Kirche im Kanton Zug auf www.katholische-kirche-zug.ch spannend. Auf einer der Webseiten ist ein Bild mit Messer und Gabel versteckt. Wer es findet und den Fund bis zum 10. April 2018 meldet, nimmt an der Verlosung teil. Zu gewinnen ist ein feines Abendessen bei sich zu Hause, mitgebracht und serviert von Bischof Felix Gmür und Domherr Alfredo Sacchi, der das Mahl zubereiten wird. Der Anlass für maximal vier Personen findet am Freitag, 18. Mai 2018, statt.

«Die Kirche geht auf die Menschen zu», sagt Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte und Projektverantwortliche, «das unterstreicht diese Aktion, und davon zeugen diverse Leistungen der Kirche.» Die neuen Webseiten bringen diese Leistungen der Bevölkerung näher. Die Seiten sind übersichtlich gestaltet, handytauglich und blindengerecht. Sie halten über wichtige Geschehnisse im ganzen Kanton und schweizweit auf dem Laufenden. Eine «Agenda» bietet Übersicht über Anlässe, die ein breiteres Publikum ansprechen. Auch wer sich für die besondere Organisationsstruktur der Katholischen Kirche im Kanton Zug, ihre Vision und Bedeutung für die Gesellschaft interessiert, wird fündig.

Von den dargestellten Angeboten für die Bevölkerung ist es vor allem die Seelsorge, mit der die Kirche auf die Menschen zugeht. Sie richtet sich an die Mitglieder der Pfarreien, aber auch an Spezialgruppen wie Anderssprachige, Spitalpatienten, Gefangene, Menschen mit Handicap und Flüchtlinge. Ebenso nah an den Menschen arbeiten die drei katholischen Sozialberatungsstellen im Kanton, die ihre Dienste kostenlos anbieten. Auch mit Bildungsangeboten spricht die Kirche aktiv an. Eine «Spezialität» der Katholischen Kirche Zug ist das Forum Kirche und Wirtschaft mit seinen beliebten Anlässen zu ethischen Aspekten in der Unternehmensführung. Oder die Fachstelle Bildung-Katechese-Medien: Sie unterstützt Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige mit einem breiten Aus- und Weiterbildungsproramm sowie modernen Lehrmitteln aus ihrer umfassenden Mediothek.

- **BERNADETTE THALMANN**

www.katholische-kirche-zug.ch

KURZ

KIRCHENSTATISTIKEN

Kirchenstatistische Daten sind neu online über eine Website des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts, SPI, abrufbar. Sie geben Aufschluss etwa über die Zahl der Taufen im Bistum Basel oder darüber, wie viele kirchliche Eheschliessungen es in der Zentralschweiz gab. Die vorliegenden Daten berücksichtigen in der Regel die Jahre bis 2016, wie das SPI mitteilt.

- **WWW.KIRCHENSTATISTIK.CH**

IN 674 SPRACHEN

Eine vollständige Bibelübersetzung gibt es nach Angaben des Weltverbands der Bibelgesellschaften (UBS) inzwischen in 674 Sprachen Das Neue Testament liege in weiteren 1515 Sprachen vor, teilte die Schweizerische Bibelgesellschaft mit.

Einzelne biblische Schriften seien ausserdem in 1135 Sprachen veröffentlicht worden. «Die Bibel für jede und jeden, das ist der Gedanke, der uns vorantreibt», so UBS-Generalsekretär Michael Perreau. Nach seinen Angaben gibt es weltweit etwa 7000 lebende Sprachen.

Die Heilige Schrift wurde im vergangenen Jahr beispielsweise neu ins Turkmenische und in Elomwe (eine in Mosambik verbreiteten Sprache) übersetzt. Das Neue Testament erschien neu auf Tay für eine in Vietnam lebende Volksgruppe mit etwa 1,6 Millionen Sprechern.

Ein weiterer Schwerpunkt der bibelgesellschaftlichen Arbeit waren Ausgaben für sehbehinderte und gehörlose Menschen. Eine Bibelausgabe in der Blindenschrift Braille umfasst rund 40 Bände.

Versöhnungsweg – und dann?

Stufenkonferenz der Religionslehrpersonen der 4.– 6. Klassen

Verschiedene Pfarreien suchen neue Wege, um die guten Erfahrungen mit dem Thema Versöhnung wiederholt zu ermöglichen. Die Religionslehrpersonen der 4. – 6. Klassen tauschten an der Stufenkonferenz ihre Erfahrungen aus und liessen sich gegenseitig inspirieren.

Foto: Thomas Berchtold

Versöhnung ist der erste Schritt zum Frieden. Wir Menschen brauchen Versöhnung mit uns selber, mit anderen und mit Gott. Versöhnung tut gut!

Schon seit vielen Jahren finden in den Pfarreien im Kanton Zug Versöhnungswege statt, die von den Verantwortlichen mit viel Herzblut und persönlichem Engagement vorbereitet werden. Die Intentionen sind überall ähnlich: Kinder der 4. Klasse setzen sich an verschiedenen Stationen mit ihren eigenen Stärken und Schwächen auseinander, fassen einen Vorsatz und erfahren den Zuspruch Gottes. Die Rückmeldungen zu den angebotenen Versöhnungswegen sind sehr positiv – auch wenn es manchmal etwas Motivation und Überwindung braucht, sich zum ersten Mal auf dieses «Abenteuer» einzulassen. Sehr berührend war die Aussage eines Vaters: «Ich habe zum ersten Mal mit meinem Sohn eine Stunde in Ruhe gesprochen. Kein Geschwister und auch nicht meine Frau kamen dazwischen. Dabei kamen existenzielle Themen zur Sprache. Ich bin sehr froh, diesen Weg mitgemacht zu haben.»

Jacqueline Bruggisser, Pastoralassistentin in Oberägeri, stellte den Versöhnungsweg ihrer Pfarrei mit einem illustrativen Kurzfilm vor. Der Versöhnungsweg ist in der Kirche aufgebaut und während einer Woche öffentlich zugänglich. Es gibt im Dorf Verkehrsschilder, die den Weg zur Kirche weisen und gleichzeitig Erinnerung für alle sind, den Versöhnungsweg anzugehen. Die 4.-Klässler bereiten sich im Unterricht auf das erste Mal vor. Sie gehen den Weg mit einer Bezugsperson (Vater, Grosi, Gotti etc.). In den nachfolgenden Schuljahren gehen sie im Rahmen des Religionsunterrichts wieder auf den Weg; alleine oder meistens zu zweit. Die Firmanden machen den Weg dann allein: Das gehört zum Mündigwerden im Glauben. Auf diese Weise bleibt der Versöhnungsweg nicht ein einmaliges Erlebnis. Auch alle anderen aus der Pfarrei sind eingeladen, den Weg zu gehen. Es stehen unterschiedliche Begleithefte zur Verfügung (für Kinder, für Jugendliche, für Erwachsene, für 60+), die Impulse für den Weg geben. Wer ein abschliessendes Beichtgespräch mit einem Priester oder ein Versöhnungsgespräch mit einem Seelsorger wünscht, meldet sich im Pfarramt. Für die ganze Pfarrei wird am abschliessenden Wochenende ein Versöhnungsgottesdienst gefeiert.

Der Versöhnungsweg macht spürbar, dass wir von Gott angenommen sind – ohne Wenn und Aber. Und das tut gut. Probieren Sie es aus ... Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre Seelsorgerin oder Ihren Pfarrer.

• **GABY WISS,** Fachstelle BKM

KURZ

MENSCHENRECHTE

Peter G. Kirchschläger ist zum Professor für Theologische Ethik an der Universität Luzern ernannt worden. «Der ethische Referenzrahmen der Menschenrechte erscheint mir als sehr hilfreich, um verschiedene globale Herausforderungen, die sich uns Menschen stellen, zu meistern», sagt der Theologe, der bis vor Kurzem an der Yale University in den USA tätig war. «Die Menschenrechte sollen universell gelten. Jeder Mensch ist integrer Träger der Menschenrechte.»

Ganz praktisch stelle sich die Frage, so Kirchschläger im Gespräch, wer dafür sorge, dass die Menschenrechte durchgesetzt würden, sei es nun bezüglich des Staates oder Firmen wie auch im Zusammenhang mit Religions- oder weltanschaulichen Gemeinschaften. «Glaubensgemeinschaften sollten bedenken, dass die Menschen die Menschenrechte beim Eintritt in eine Kirche, Moschee oder Synagoge nicht ablegen. Menschen haben auch innerhalb von Gemeinschaften ihre Rechte.» So lautet eine Forderung, die der Ethikprofessor aufgrund seiner Forschungen untersuchen und in der Antrittsvorlesung darlegen wird.

Neben dem Versuch, der Wirtschaft ethische Orientierung zu geben, müsse der Ethiker dabei durchaus auch als Störenfried auftreten und Probleme ansprechen, die bestehen.

Die Schweizer Bischöfe haben Kirchschläger an ihrer ordentlichen März-Sitzung zum Mitglied der Kommission Justitia et Pax ernannt.

> Antrittsvorlesung von Peter G. Kirchschläger zum Thema «Die Menschenrechte als hermeneutischer Schlüssel zu ethischen Grundfragen des 21. Jahrhunderts», Mi 18.4., 18.30 Uhr, Hörsaal 1 der Universität Luzern

«Leitung ist Dienst»

Bischofsvikar Hanspeter Wasmer eingesetzt

Die Bistumsregionalleitung St. Viktor ist wieder vollzählig. Am vorletzten Donnerstag setzte Bischof Felix Gmür in Zug den neuem Bischofsvikar Hanspeter Wasmer in sein Amt ein.

Jazzklänge eröffneten den Einsetzungsgottesdienst des neuen Bischofsvikars der Bistumsregion St. Viktor, Hanspeter Wasmer, in der Zuger Gut-Hirt-Kirche. In seinem Predigtwort sprach Bischof Felix Gmür über das, was eine gute Leitung in der Kirche ausmache: «Begleiten von Menschen, damit sie den Blick auf Gott behalten können; die Nähe von Christus in der Gegenwart wachhalten und dabei die Menschen wahrnehmen. Deshalb stellt sich eine kirchliche Leitungsperson in den Dienst von Christus in dieser Welt.»

Bischofsvikar Hanspeter Wasmer ist Nachfolger von Ruedi Heim, der das Team Anfang Januar verlassen hat, um als Co-Dekan und Leitender Priester der fünf Pastoralräume in der Region zu wirken. Zur Bistumsregion St. Viktor gehören die Kantone Zug, Luzern, Schaffhausen und Thurgau. Hier ist der Bischofsvikar, zusammen mit der Regionalverantwortlichen Margrith Mühlebach-Scheiwiller, Stellvertreter von Bischof Felix Gmür.
Hanspeter Wasmer (51) ist in Wohlen aufgewachsen. Nach einer kaufmännischen Berufslehre bei einer Bank studierte er zunächst am Katechetischen Institut in Luzern, anschliessend an den Theologischen Fakultäten in Luzern und Wien. 1996 empfing er die Priesterweihe. Nach seinem Vikariat in der Pfarrei Reiden-Wikon war er sieben Jahre Subregens im Seminar St. Beat in Luzern. Seit 2004 leitete er als Pfarrer die Pfarrei St. Pius in Meggen, seit 2015 den Pastoralraum «meggerwald pfarreien». Seit 2009 war er Dekan des Dekanats Luzern-Habsburg.

• RE/GE

Im Vordergrund (v.l.n.r.) Generalvikar Markus Thürig, Bischof Felix Gmür und Bischofsvikar Hanspeter Wasmer bei der Einsetzungsfeier

KOLUMNE

von Bernadette Thalmann

Kommunikationsbeauftragte
Katholische Kirche Zug

STEUERN SPAREN

In der Zeitschrift «Hauseigentümer» vom 1. März gibt ein Steuerspezialist Tipps zum Steuernsparen. Einer davon ist der Kirchenaustritt. Der Ratschlag greift kurz, allzu kurz, wie ich meine.
Es geht um weit mehr als den erwähnten Verzicht auf die Taufe, Hochzeit und Beerdigung. Wer der Kirche die finanzielle Basis entzieht, bringt Leistungen zu Fall, die eine wichtige Stütze unseres Sozialsystems sind: Die Pfarreiseelsorge beispielsweise, die viele Mitglieder in schwierigen Lebenssituationen unterstützt. Oder die Seelsorge, die Spitalpatienten, Gefangene, Menschen mit Handicap oder Flüchtlinge begleitet. Gefährdet wären auch die drei katholischen Sozialberatungsstellen im Kanton Zug, die bei Ehe- und Partnerschaftsproblemen, Verschuldung und Sucht begleiten. Kostenlos.
Die Kirche fördert ausserdem die Bildung von Gemeinschaften. Senioren treffen sich zu Ausflügen und Kaffee in den Pfarreien. Teenager erfahren das Getragensein innerhalb der Jungwacht/Blauring, Pfadi oder als Ministrantinnen und Ministranten. Paare arbeiten an ihrer Beziehung in Weiterbildungskursen der Pfarreien.
Die Katholische Kirche gibt Menschen Halt und Unterstützung. Spirituell und materiell. Das macht sie zu einer tagenden Kraft unserer Gesellschaft, ohne die unser soziales Netz um einiges grossmaschiger wäre. Das und nicht weniger ist in Gefahr, wenn bei den Kirchensteuern gespart wird.

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Hochfest der Auferstehung des Herrn
Samstag, 31. März
09.00 St. Oswald: **kein** Gottesdienst
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit: **entfällt**
20.30 **St. Michael:** Osternachtfeier
Musik: Kirchenchor und Kirchenorchester, Simon Jäger, Tenor
Leitung: Christoph Mauerhofer
Orgel: Aurore Baal,
anschliessend Eiertütschen
Beginn am Osterfeuer vor der Kirche
20.30 St. Oswald: Osternachtfeier in ital. Sprache

Ostersonntag, 1. April
09.35 **St. Michael:** musikalische Einstimmung
10.00 **St. Michael: Ostergottesdienst**
Musik: Aurore Baal, Orgel, Cheyenne Häni, Blockflöte und Cecile Müller, Barockgeige
Predigt: Reto Kaufmann
10.15 Zugerberg: **kein** Gottesdienst
11.30 St. Oswald: Ostergottesdienst in engl. Sprache
19.30 St. Oswald: **kein** Gottesdienst

Ostermontag, 2. April
09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Werktags, 3. - 7. April
Di-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

2. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 7. April
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Weisser Sonntag, 8. April
10.00 **St. Michael:** Erstkommunion
Gestaltung: Nicoleta Balint, Myriam Brauchart, Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen

Werktags, 9. - 14. April
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Pensionierung Trudy Baumli

Auf Ende März geht unsere Aushilfssakristanin Trudy Baumli in den wohlverdienten Ruhestand. Mehr als 15 Jahre war sie in unserer Pfarrei tätig.
Liebe Trudy
Wir danken dir ganz herzlich für deine langjährige Mitarbeit in unserer Pfarrei. Immer wieder durften wir auf dich zählen, deine fröhliche und aufgestellte Persönlichkeit hat nicht nur unserem Team sondern auch vielen anderen Menschen gut getan.
Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Zeit für dich und deine Familie, alles Gute und vor allem Gottes Segen.
Für die Pfarrei und das Pfarreiteam, Reto Kaufmann

Abschied Christoph Mauerhofer

In der Osternachtfeier wird Christoph Mauerhofer noch einmal die Leitung der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes innehaben.
Lieber Christoph
Auf Ende März wirst du als Chorleiter und Leiter der Choralschola unsere Pfarrei verlassen. Wir danken dir ganz herzlich für deine Zeit bei uns und wünschen dir für deine Zukunft, beruflich und auch persönlich, alles Gute und Gottes Segen.
Für die Pfarrei und das Pfarreiteam, Reto Kaufmann

Osterwunsch

Nach den vorbereitenden Wochen der Fastenzeit und den besinnlichen Tagen der Karwoche dürfen wir Ostern, das Fest der Auferstehung und des Lebens feiern. Dass die Begegnung mit Christus, dem Auferstandenen, uns allen immer wieder die Kraft zum Leben, aber auch zum Durchhalten in schwierigen Augenblicken schenken möge – das wünsche ich Ihnen, auch im Namen des ganzen Pfarreiteams, von ganzem Herzen. Pfr. Reto Kaufmann

Kirchenmusik an Ostern

Osternacht, Samstag, 31.3. um 20.30 Uhr in der Kirche St. Michael
Es erklingen Teile aus dem Gloria von Antonio Vivaldi. Das Halleluja ist eine Komposition des Chorleiters für Orgel und Chor. Es begleitet wiederum das Zuger Stadtorchester. Aurore Baal, Orgel, Simon Jäger, Tenor, Christoph Mauerhofer, Leitung.

Ostertag, Sonntag, 1.4. um 10 Uhr in der Kirche St. Michael
Der Gottesdienst zum Osterfest wird dieses Jahr von einem außergewöhnlichen Barockensemble gestaltet, das mit seiner Musik die besinnliche, aber gleichzeitig fröhliche Atmosphäre des Osterfestes unterstützt. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf Musik aus verschiedenen Epochen und sich überraschen lassen von den vielfältigen, musikalischen Beschreibungen der Geschichte des Ostermorgens!
Aurore Baal, Orgel, Cheyenne Häni, Blockflöte sowie Cecile Müller, Barockgeige werden den Festgottesdienst musikalisch begleiten. Sie hören «Christ ist erstanden» (BWV 627) von J. S. Bach; das «Alleluia pascha nostrum» von H. Isaac; ein französiches Offertoire von Telemann; die „Sonata der Auferstehung" von H. I. F. Biber sowie das «Alleluia Christus ressurexit» von F. Anerio.

Kollekten

31. März/01. April: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
07./08. April: Für die Stiftung Theodora
Die Stiftung Theodora verfolgt seit 1993 das Ziel, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 07. April, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Carl u. Camille Betschart-Gillard, Paul Kälin-Bregenzer, Franz Luthiger-Brandenberg u. Christina Pfiffner-Luthiger, Magda u. Eduard Bachmann-Hauser
Samstag, 14. April, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Josef u. Anna Tanner-Wagner

Das Sakrament der Ehe

spenden sich:
Natalya Kurdumanova und Stefano Marco Bosio

Unsere Verstorbenen

Liny Vogel-Käch, Bundesstrasse 4

Vortrag Kolingesellschaft

Donnerstag, 12.4. um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum
Nachhaltiger Fleischkonsum -
Der Konsument im Widerspruch
Prof. Dr. Michael Siegrist, ETH Zürich
Die Produktion von Lebensmitteln hat einen grossen Einfluss auf die Umwelt. Insbesondere tierische Produkte schneiden schlecht ab. Die weltweite Nachfrage nach tierischen Proteinen steigt aber seit Jahr-

zehnten. Mit welchen Zielkonflikten werden wir in Zukunft konfrontiert sein? Könnten alternative Proteinquellen wie Insekten oder Laborfleisch eine akzeptable Lösung sein?

Erstkommunion 2018

Ein Geheimnis macht uns neugierig. Ein Geheimnis miteinander zu teilen, lässt die Menschen zusammenhalten. Ein Geheimnis bleibt immer ein Geheimnis. Aber es gibt auch Geheimnisse von denen wir anderen unbedingt erzählen sollen. So ist es zum Beispiel mit dem Geheimnis, dem die Erstkommunikanten am Weissen Sonntag im Gottesdienst begegnen. Es ist das Geheimnis unseres Glaubens. Dieses Geheimnis begleitet uns ein Leben lang und schenkt uns die Freundschaft mit Gott im Brot und Wein. „Entdecke das Geheimnis" – unter diesem Leitsatz bereiten sich seit einigen Monaten 32 Kinder aus unserer Pfarrei auf die Erstkommunion vor. Am 8. April 2018 dürfen sie im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Michael zum ersten Mal diesem „Geheimnis" ganz nahe sein. Das Fest der Erstkommunion ist ein wichtiges Ereignis im Leben eines Kindes, einer Familie, einer Pfarrei. Deshalb laden wir alle Pfarreiangehörigen ein, dieses Fest mit unseren Erstkommunikanten mitzufeiern.

Liebe Kinder

Gott gebe euch für jeden Sturm einen Regenbogen, für jede Träne ein Lachen, für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit. Für jedes Problem, das das Leben schickt, einen Freund es zu teilen. Für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet (aus Irland).

Wir wünschen euch ein schönes Erstkommunion-Fest. Das Team St. Michael

Unsere Erstkommunikanten

Berchtold Ylvi / Bibbo Loris / Birrer Anna / Bischof Flavia / Buck André / Buholzer Valentina / Carlen Aida / Corral Lia / Eisenring Matilda / Fleischli Jon / Galliker Kendra / Gisler Viana / Glauser Giulia / Gruber Sienna / Hegglin Flavia / Huber Sandro / Janko Sofia / Keiser Fiona / Leclerc Quentin / Lötscher Julienne / Marti Enya / Regnat Louis / Röösli Antonia / Rütschi Lisa / Sarain Sebastian / Schwerzmann Hannah / Stöckli Anouk / Sutter Gian / Sutter Lynn / Uhr Mona / Vega Ruiz Rafael / Widenhorn Gloria.

Oberwil Bruder Klaus

www.kath-zug.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Hoher Donnerstag, 29. März
19.30 **kein Gottesdienst in Bruder Klaus**

Karfreitag, 30. März
10.00 Stationenweg im Gedenken an das Leiden und Sterben von Jesus, Beginn auf dem Kirchenplatz, musikalische Mitwirkung durch den Chor Bruder Klaus
16.30 Karfreitagsliturgie, Seniorenzentrum

Osternacht, 31. März
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
20.30 Familiengottesdienst/Eucharistiefeier
Trompete René Büttiker,
Orgel Madeleine Nüssli
Beginn beim Osterfeuer, anschliessend Eiertütschen im Pfarreizentrum

Ostersonntag, 1. April
10.00 Festgottesdienst mit Chor
Soli und Orchester (siehe Text)

Ostermontag, 2. April
10.00 kein Gottesdienst in Oberwil
09.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Oswald
19.30 Eucharistiefeier, Kirche Gut-Hirt

Werktage, 3./4. und 6. April
DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
FR **Herz-Jesu-Feier,** Kapelle
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
anschliessend Eucharistiefeier
mit Anbetung

Samstag, 7. April
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Weisser Sonntag, 8. April
10.00 Eucharistiefeier, Kirche
Familiengottesdienst/Erstkommunionfeier

Werktage, 10./11. April
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Kollekten

Die Osterkollekten kommen traditionsgemäss dem Schweizerischen Heiligland-Verein zugute. Die Kollekte am Weissen Sonntag nehmen wir für unser neues Pfarreiprojekt der Stiftung Sofia in Caracas auf. Herzlichen Dank!

Osterkerze 2018

«Leben aus Gottes Hand»

.....so heisst das Motiv der neuen Osterkerze. Der dreieine Gott verbindet Himmel und Erde, aus seiner Hand und Liebe leben wir. Die neuen Osterkerzen werden in der Osternacht und am Ostersonntag verkauft. Der Erlös ist für die soziale Unterstützung durch Frauen für Frauen bestimmt.

Das Leben endet nicht in der Dunkelheit des Grabes. Gott führt uns hinaus ins Licht! Wir wünschen allen ein hoffnungsfrohes Osterfest!

Musik an Ostern

In der Osternacht spielen René Büttiker (Trompete) und Madeleine Nüssli (Orgel) festliche Musik aus der Barockzeit. Im Osterfestgottesdienst musizieren der Chor Bruder Klaus mit Orchester ad hoc; Maria Gianella, Sopran; Desirée Mori, Alt; Jürg Peter, Tenor; Alvin Muoth, Bass; Romana Pezzani, Konzertmeisterin; Trudi Bitterli, Orgel; Armon Caviezel, Gesamtleitung. Es erklingen von Johann E. Eberlin die Missa in C für Chor, Soli und Orchester; von G.F. Händel aus «Der Messias» das «Halleluja» für Chor und Orchester, von G.F. Händel aus der «Wassermusik» Suite III für Orchester und von W.A. Mozart die Kirchensonate KV 278 für Orchester. Wir danken allen Mitwirkenden ganz herzlich!

Kinder-Artikel-Börse

Am Mittwoch, 4. April von 14 - 16 Uhr ist im Pfarreizentrum wieder Kinderartikelbörse.
Annahme: Dienstag, 3. April, 15 bis 18 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 4. April, 17 bis 17.30 Uhr.
Nummernvergabe: bis **spätestens Sonntag, 1. April** durch Sarah Schwander, 041 740 33 02 oder sarah.schwander@bluemail.ch.

Hand in Hand mit Jesus

Unter diesem Leitsatz feiern 10 Kinder aus unserer Pfarrei ihre erste heilige Kommunion am Weissen Sonntag, 8. April. Für ein gelingendes Leben brauchen wir Menschen die uns freundschaftlich die Hand reichen, die uns tragen oder stützen wenn wir Hilfe brauchen, die uns an der Hand nehmen, wenn wir nicht weiter wissen oder wenn uns der Mut fehlt. Auch Jesus reicht uns freundschaftlich die Hand, legt uns in der heiligen Kommunion sein ganzes Leben in unsere Hände und ins Herz. Diese besondere Begegnung der Kinder mit Jesus, in den Gaben von Brot und Wein, wollen wir mit einem fröhlichen Fest feiern. Chorherr Richard Strassmann aus Luzern feiert mit uns die Eucharistie. Musikalisch werden wir von Pascal Bruggisser (E-Piano), Christine Kessler (Saxophon) und Matthias Bucher (Schlagzeug) begleitet. Paul Studhalter wird die schönsten Momente im Bild festhalten und der Oberwiler Dorfmusik danken wir für ihr Spiel zum Einzug auf dem Kirchplatz. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen, den Freiwillige aus unserer Pfarrei vorbereiten. Allen fleissigen und helfenden Händen an diesem Tag schon jetzt ein herzliches DANKESCHÖN! Wir freuen uns auf viele mitfeiernde Pfarreiangehörige und Gäste. Unsere Erstkommunionkinder sind: James Adamson, Finn Hausser, Jael Degelo, Lenz Hürlimann, Alejandro López, Anaïs Lowinski, Anina Schönenberger, Felix Vollmeier, Dennis van Gessel, Laura Wespi
Wir wünschen allen Erstkommunionfamilien einen schönen Festtag!

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwochabend, 11. April laden Barbara Benz und Jacqueline Meier zur Ökumenischen Abendfeier in der Kapelle ein. Sie freuen sich auf viele interessierte Mitfeiernde.

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Karsamstag, 31. März
17.00 Osterfeier im Alterszentrum
21.00 Feier der Osternacht im Kerzenschein mit Gross und Klein: Segnung des Osterfeuers, Lichtritual mit Segnung der Osterkerze und Eucharistiefeier
Gestaltung: R. Ambühl & W. Wiesli
Kollekte: Pfarreiprojekt Krushe ë Vogel
Musik: Meditative Musik und Gesänge aus Taizé. Niklaus König, Orgel & Piano; Instrumentalmusik.
…anschliessend Eiertütsche

Ostern, 1. April
09.45 Osterfest-Gottesdienst
Gestaltung: B. Lenfers & W. Wiesli
Kollekte: Pfarreiprojekt Krushe ë Vogel
Musik: Wolfgang Amadé Mozart: Missa in C-Dur «Orgelsolo-Messe», KV 259; Orgelkonzert C-Dur, KV 336, Laudate Dominum (aus: Vesper, KV 339). N.N., Sopran; Franziska Brandenberger, Alt; Reto Zumbühl, Tenor; Philippe Rayot, Bass; Collegium Musicum Zug; Albor Rosenfeld, Konzertmeister, Niklaus König, Orgel; St. Johannes-Chor; Johannes Meister, Leitung.

Ostermontag, 2. April
9.00 Gottesdienst in St. Oswald
19.00 Gottesdienst in Gut Hirt

Werktagsgottesdienste 3.-6. April
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. April
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Kriegsleidende Familien in Syrien

Weisser Sonntag, 8. April
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Festlicher Gottesdienst unter Mitwirkung der Erstkommunionkinder
Gestaltung: Felix Lüthy, Walter Wiesli und Bernhard Lenfers. Musik: Susann Bitterlin, Patrick Schmid, Monika Regli. Anschliessend Apéro mit Ständchen der Harmoniemusik der Stadt Zug.
Kollekte: Kriegsleidende Familien in Syrien

Werktagsgottesdienste 9.-13. April
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 19.30 Meditativer Gottesdienst für Frauen
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Do 20.00 Meditation in STILLE
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 14. April
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon

Sonntag, 15. April
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz
Jahrzeit: Theo & Marie Krummenacher-Müller, Toni & Franz Krummenacher, Willy & Erika Walker-Suter
Kollekte: Stiftung Kinderwerk Lissabon

PFARREINACHRICHTEN

Heimosterkerze

Die Lektorengruppe hat zum Jahresmotte «Heimat finden» ein einzigartiges Sujet entworfen und die Heimosterkerzen damit dekoriert. Sie sind vor und nach den **Ostergottesdiensten** zum Preis von Fr. 10.-- erhältlich. Der Erlös fliesst vollumfänglich in den Sozialfonds St. Johannes.

Osterwunsch

«Die Energie unserer Handlungen breitet sich im ganzen Universum aus und das Universum erwidert und sendet diese Energie zurück auf die Erde. Zu jeder einzelnen Kreatur.»
(Hildegard von Bingen)

Liebe Kinder und Erwachsene
Von Herzen wünsche ich Euch und unserer ganzen Welt ein frohes und gesegnetes Osterfest, verbunden mit der Energie des Auferstandenen Christus. Schalom.
Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Erstkommunikanten 2018

Jesus - meine Quelle
~~~~~~~~~~~~~~~~
Bitterlin Nicolas, Brochon Yannic, Bühler Ramon, Bünter Gian, Fürrer Juri, Lienhardt Jamiro, Käslin Jessica, Landolt Jasmin, Räber Stella, Ribicic Lara, Tarnowski Saima, Peter Livio, De Padova Giuseppe, Berclaz Elodie, Nussbaumer Gianna, Rogenmoser Amanda, Bräm Johanna, Fischer Selina, Luthiger Sophie, Notter Jill, Barac David, Iten Gavin, Paljuca Gabriel, Stieger Marc-Connor, Polajzer Stella, Meier Diego, Pollack Keos, Stüdli Philipp, Vogt Levin, Greter Larina, Huber Maya, Hürlimann Mia, Bachmann Andrin, Brandenberg Dorian, Gallo Romeo, Savino Alex-Cono, Schmidiger Bryan, Dieplinger Muriel, Fernandez-Rodriguez Lourdes, Keller Michèle, Knüsel Tara, Uhlmann Isabell, Duque Sebastian, Becker Julien, Lupo Alexandru

Am 8. April feiern unsere 46 Erstkommunikanten das Sakrament der Eucharistie. In vielen Geschichten haben die Kinder Jesus als Lebensspender kennen gelernt. Im Religionsunterricht haben die Kinder überlegt, wie Jesus für sie Quelle sein kann und wie sie selber Quelle für andere Menschen sein können. Am Eltern-Kind-Tag hat jedes Kind eine Wasserflasche gestaltet. Beim gemeinsamen Essen daheim am Tisch können die Erstkommunikanten das Trinkwasser verteilen. So wird ihr Wasser eine Quelle für die Familie. Im Kleinen können sie üben, was einmal über die Familie hinaus wirken soll. Das Pfarreiteam wünscht allen Familien ein eindrückliches und unvergessliches Fest. Für die kleinen Kinder, denen der Gottesdienst zu lange geht, gibt es einen Kinderhüte-Dienst im Pfarreizentrum. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Aperitif eingeladen. Die Harmonie Musik Zug spielt für uns nach der kirchlichen Feier und zum Apéro.

Baby- & Kinder-Hüetidienst

Weisser Sonntag, 8. April ab 9.15. Während des Erstkommunion-Gottesdienstes dürfen die kleinen Gäste im Pfarreisaal spielen, basteln, schlafen und vieles mehr…Bitte folgen Sie den Wegweisern. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Meditativer Gottesdienst

Am **Dienstag, 10. April, 19.30** feiern wir einen meditativen Gottesdienst. Trotz kalten Tagen kündigt sich mehr und mehr der Frühling an und an Ostern haben wir die Auferstehung Jesu gefeiert – neues Leben bricht auf! Im meditativen Gottesdienst stellen wir das Thema **„Aufbrechen"** ins Zentrum. In Gebet und Stille, in meditativen Kreistänzen und im Teilen von Brot und Wein feiern wir das neu aufbrechende Leben. Treffpunkt ist im Pfarreizentrum, Raum A/B. Herzlich Willkommen!
Jutta Smiderle & Agatha Schnoz-Eschmann

Meditation in Stille

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 12. April, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Bernhard Lenfers

Danke zum ersten

Die **Heilfastengruppe** hat sich im wahrsten Sinn des Wortes Fr. 300.-- vom Mund abgespart um sie unserem Sozialfonds St. Johannes zu spenden. Für diese grosszügige Geste bedanken wir uns auch im Namen der Bedürftigen ganz herzlich!

Danke zum zweiten

Der Familientreff konnte Ende 2017 einen stolzen Betrag von Fr. 2'500.-- an acht verschiedene Institutionen spenden. Wir danken allen Personen, welche unsere Anlässe im vergangenen Jahr so zahlreich besucht haben und hoffen auf rege Teilnahme im 2018. Familientreff St. Johannes

Jugendarbeit

Unser neues Programm young-distric für die 5./6. Pirmar und die 1. Oberstufe ist online. www.young-district.ch

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Lina Rust-Bütler
Hertizentrum 7, 6303 Zug
Theres Imfeld-Fanger
Hertizentrum 7, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Fr 8.30-11.00 und Di+Do 14.00-17.00

GOTTESDIENSTE

Karsamstag, 31. März
21.00 Feier der Osternacht
anschl. Eiertütschen im Pfarreizentrum
Predigt: Gian-Andrea Aepli
Musik: Posaune und Orgel

Ostersonntag, 1. April
09.30 Festgottesdienst
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Arien und Chöre aus dem Messias von Georg Friedrich Händel
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
11.30 Englischer Gottesdienst in St. Oswald
Predigt: Urs Steiner
18.00 **No** Eucharist Celebration

Freitag 6. April
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. April
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Lorenz Gisler

Sonntag, 8. April
2. Sonntag der Osterzeit
09.30 Festgottesdienst **Erstkommunion,** anschliessend Apéro im Pfarreizentrum
Predigt: Urs Steiner
Musik: Kinder singen Lieder
18.00 Eucharist Celebration

Montag, 9. April
Hochfest Verkündigung des Herrn
19.30 Eucharistiefeier
~~~~~~~~~~~~~~~~

Samstag, 14. April
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeiten: Elisabetha & Karl Bernhardsgrütter-Bucher, Familie Amstutz-Hass

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

An Werktagen:
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Kollekte am 31. März/1. April
Christen im Hl. Land
Kollekte am 7./8. April
Our Lady of Fatima, Goa

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
19. März, Carlo Maggi, 1948
Der Herr führe ihn in sein ewiges Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Frohe Ostern

(Foto: Pixabay)
Am ersten Tag der Woche, frühmorgens, als es noch dunkel war, kam Maria von Magdala zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggewälzt war. Aus der Dunkelheit des Todes ist Christus zum Leben erstanden, in der Dunkelheit der Nacht brach ein neuer, ewiger Morgen an!
Das Seelsorgeteam von Gut Hirt wünscht allen Pfarreiangehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest.
• Pfr. Urs Steiner

Heimosterkerzen

Mit dem Entzünden der Osterkerze am Beginn der Ostervigil feiern wir Jahr für Jahr die Auferstehung Jesu Christi. Sie sind herzlich eingeladen, dieses Licht, das Christus selber ist, mit nach Hause zu nehmen. Die Ministranten verkaufen dazu im Anschluss an die Ostergottesdienste Heimosterkerzen für 10 Franken.
• Gian-Andrea Aepli

Schööflifiir

Liebe Eltern, es freut mich sehr, dass die Ostergeschichte des bekannten deutschen Benediktinerpaters Anselm Grün für Kamishibai veröffentlicht wurde. Die Bilder stammen von Giuliano Ferri und sind schön gemacht und kindgerecht. Ich möchte Anselm Grüns Darstellung der Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem, dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern und seinem Tod und Auferstehung in der nächsten Schööflifiir am **Samstag, 7. April um 10.00 Uhr** mit den Kindern genauer anschauen.
Im Anschluss an die Feier sind wiederum alle herzlich zum Znüni und Beisammensein ins Pfarreizentrum eingeladen.
• Karen Curjel

Musik an Ostern

Karsamstag, 31. März, 21 Uhr: Festliche Musik zur Osternachtfeier. Mitwirkende: Jonas Inglin, Posaune; Peter Meier, Orgel
Ostersonntag, 1. April, 9.30 Uhr: Es erklingen Arien und Chöre aus dem Messias von Georg Friedrich Händel (1685-1759). Mitwirkende: Kyungbin Duay, Sopran; Andreas Büchler, Bass; Kirchenchor Gut Hirt; Orchester ad hoc, Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

Erstkommunion

Im Religionsunterricht der 3. Klasse steht die Vorbereitung auf die Erste Heilige Kommunion im Zentrum und damit die Eucharistiefeier als zentraler Höhepunkt unseres Glaubens. Sakramente sind Zeichen der Nähe Gottes. Die Kinder lernen was es bedeutet, die Kommunion zu empfangen. Im Religionsunterricht wie in den Familiengottesdiensten haben wir gebetet, gesungen und die verschiedenen Riten gelernt.
Jetzt sind die Drittklässler bereit ihr grosses JA zu sagen: „Amen!" – „So sei es!" Feiern Sie mit uns den grossen Tag unserer Erstkommunikanten am **Sonntag, 8. April, um 9.30 Uhr.**

Nach dem Gottesdienst werden uns die Firmanden im Pfarreizentrum einen Apéro vorbereiten und servieren. Auf diese Weise erfahren alle, dass jemanden bedienen Freude auf beiden Seiten bringen kann. Wir sind den Firmleitern Jennifer Maldonado und Bernhard Gehrig dankbar, dass sie sich dafür einsetzen. Ihr grosser Tag wird am Sonntag, 30. September ebenfalls um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Gut Hirt gefeiert. Es würde uns freuen, wenn die Drittklässler auch an diesem Fest mitfeiern würden.
• Drittklässler - Guthirt Schulhaus, Karen Curjel

Kollekten im Februar

Einheit der Christen	Fr. 818.70
Kollegium St-Charles, Pruntrut	Fr. 750.90
Stiftung Schulen St. Michael Zug	Fr. 564.30
Good Shepherd's Ulaanbaatar, Mongolei	Fr. 877.60

Herzlichen Dank!

Jesus aber nennt sich darum den guten Hirten, weil er für seine Schafe stirb.
Dietrich Bonhoeffer

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Easter Sunday, April 1
Mass in St. Oswald's
11.30 Sermon: Fr. Urs
Sunday, April 8
18.00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, April 15
11:30 Sermon: Fr. Antonio

Who Are We to Judge?

Thanksgiving is celebrated all around the world. In Europe it is usually a religious feast where we give thanks to God for the abundant harvest and we ask for his blessing. In Canada and the U.S. it is more than a religious feast. It is a celebration of family. As a Church family, we celebrate a Thanksgiving meal every Sunday when we come together for the Eucharist. The word "Eucharist" comes from the Greek word "thanksgiving". Jesus established this family tradition at the Last Supper as a gift to us. It is important to remember this because the Church carries out his command to "do this in memory of me" (Luke 22, 19). Those who look forward to celebrating a family event like Thanksgiving would never dream of skipping it. Why then do so many Catholics feel it is okay to skip Mass?

"For God so loved the world that he gave his only Son, so that everyone who believes in him might have eternal life" (John 3: 16). Jesus saved us by suffering and dying on the cross. Jesus gave himself to us and he continues to do so in the Eucharist. In the Mass, Jesus is present not only in the bread we share but in the words of the Gospel. Jesus is present in the Mass in the person of the priest as he consecrates the bread and wine and it becomes the body and blood of Christ. Equally important is the community of believers. Jesus is present in the faithful who gather together to celebrate God's love. Each of us is created in God's image and likeness. When we show kindness to others, we are showing kindness to Jesus. When we come together as a community, we are included in Jesus' prayer of thanks and praise to God. Mass is a holy encounter with Jesus and each other. It is a Thanksgiving celebration we should never want to skip.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Karsamstag, 31. März
21.00 Eucharistiefeier zur Osternacht mit Kaplan Leopold Kaiser und Diakon Ralf Binder Kirchenchor und Camerata Walchwil

Das Opfer von Karfreitag und Osternacht erbitten wir für die Christen im Heiligen Land.

Ostersonntag, 1. April
10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Peter Bachmann und Diakon Ralf Binder

Ostermontag, 2. April
09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Peter Bachmann und Diakon Ralf Binder

Das Opfer von Ostern erbitten wir für die das Pfarreiprojekt von Pater Ben für Benin.

Werktags vom 3. bis 6. April
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
09.00 **Mi** Eucharistiefeier im Oberdorf
07.30 **Do** Schülergottesdienst
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 7. April
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Das Opfer von Karfreitag und Osternacht erbitten wir für die Christen im Heiligen Land.

Weisser Sonntag, 8. April
10.00 Erstkommunion mit Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser, Diakon Ralf Binder und Sr. Verena

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die das Pfarreiprojekt von Pater Ben für Benin.

Werktags vom 9. bis 13. April
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
09.00 **Mi** Seniorenmesse
07.30 **Do** Schülergottesdienst
17.00 **Fr** Ref. Gottesdienst im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

1. März **Häner Heidi**, Alterswohnheim Mütschi, Jg. 1951.
9. März **Hürlimann Franz**, Dorfplatz, verstorben in Italien, Jg. 1964

Gott gebe den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurde am:
18. März **Schenk, Finn Alexander,** des Sascha und der Alina geb. Ulbl, am Haltlirain.

Wir wünschen Finn und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Ostern - Fest der Auferstehung

Alle Evangelien berichten über das leere Grab und die Auferstehung. Am frühen Sonntag nach der Kreuzigung kommen kommen zwei Frauen zum Grab Jesu. Was sie da erleben ist weit mehr als ein gewaltiges Erdbeben.

Matthäus berichtet uns von der «Botschaft des Engels am leeren Grab»

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben und ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Er sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Geht schnell zu seinen Jüngern. Sogleich ver-

liessen sie das Grab voll Furcht und grosser Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüsst! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füsse. (Mt 28, 1-9)

Erste Heilige Kommunion

Weisser Sonntag, 8. April, 10.00

In Erinnerung an das Letzte Abendmahl, welches Jesus zusammen mit seinen Jüngern feierte, teilen wir im Gottesdienst den Leib Christi.

«Communio» entstammt aus dem Lateinischen und bedeutet Gemeinschaft. So feiern auch in unserer Pfarrei 16 Erstkommunion-Kinder am Weissen Sonntag ihre Erste Heilige Kommunion.

AUS DEN VEREINEN

Kinderclub

Mittwoch, 04. April, 14.00 bis 17.00

Kleinkindertreff

Montag, 9. April, 10.00 im Chile-Café

Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen.
Spielen, Plaudern, Singen, Verpflegen.
Infos bei Daisy Wilde:
079 742 36 23 / gje@frauen-walchwil.ch

Chasperlitheater

Mittwoch, 11. April, 14.30, Pfarreizentrum

Gross und Klein sind herzlich eingeladen. Der Nachmitag endet gemütlich mit Sirup, Kaffee und Kuchen.
Kosten: 5 Franken / Person, inkl. Verpflegung
Infos bei: gje@frauen-walchwil.ch

Notfälle bei Kleinkindern

Mittwoch/Donnerstag 11./12. April 19.30

Was tun, wenn sich ein Kind verschluckt? Wie behandelt man eine Wunde, wenn sich ein Kind verletzt? Der Kurs des Samaritervereins vermittelt für Anfänger und zur Auffrischung das Wichtigste über Themen wie: Gefahrenquellen in und ums Haus, Wundbehandlung, Reanimation, Notfallnummern, Ertrinken, Stürze und Stromunfälle.
Treffpunkt: Schulhaus Sternenmatte
Info: 079 742 36 23 / gje@frauen-walchwil.ch

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Karsamstag, 31. März

20.30 Feierliche Osternachtliturgie, Apéro (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Ostern, 1. April
Hochfest der Auferweckung unseres Herrn Jesus Christus

09.00 Festgottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Matthias Helms)

Ostermontag, 2. April

09.00 Gottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Werktage 3. u. 6. April

Di 09.00, kein Gottesdienst
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 7. April

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Heinz Rüttimann-Röthlisberger, Zugerstr. 16; Maria Rüttimann, Hertizentrum 7, Zug (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Matthias Helms)

Weisser Sonntag, 8. April

09.00 kein Gottesdienst
10.15 Festgottesdienst, vorher feierlicher Einzug mit den Erstkommunionkindern und der Musikgesellschaft Steinhausen (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Matthias Helms, Katechetinnen)
17.30 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

Werktage 9. - 13. April

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Musik in den Gottesdiensten

Osternacht, Samstag, 31. März, 20.30

Die jungen Sänger Louis Fedier und Manuel Sauter aus der Gesangsklasse von Martin Völlinger (Orgel, Klavier) singen die Osterkantate «Erstanden ist der heilig Christ» von D. Buxtehude, zwei Psalmenvertonungen aus «Zehn Geistliche Duette» und «Iss dein Brot mit Freuden» (Symphonie Sacrae II) von H. Schütz.

Ostern, Sonntag, 1. April, 9.00

Die Kirchenchöre Baar Steinhausen singen im Ostergottesdienst Musik der frühbarocken Komponisten Schütz, Schein und Scheidt. Die Solisten und das Instrumentalensemble «il desiderio» musizieren unter der Leitung von Christian Renggli.

Osterfreude

Gott sprach es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis, und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: erster Tag.
Der Beginn des berühmten Gedichts im ersten Kapitel der Bibel schlägt den Bogen zu Christus, dem Licht der Welt und zum Evangelisten Matthäus, der uns das Jesuswort überliefert: Ihr seid das Licht der Welt.

Die Botschaft der Auferweckung Jesu ist wie die Botschaft der Schöpfung: Gottes Licht und Leben ist stärker als aller Tod und alle Finsternis. Leuchten wir füreinander in der Osterfreude.
Für das Seelsorgeteam, Ruedi Odermatt

All unsere **Erstkommunionkinder 2018** sind Licht für diese Welt, lasst uns gemeinsam feiern:
Aeberhard Yael, Aires Alliah, Aires Flavia, Almeida Cardoso Renato, Bärtschi Felipa, Ben Wanes Nadia, Bürgin Joelle, Bürgin Leon, Cancian Alida, Caramelo Raul, Chiarello Beatrice, Cioffi Simona, Cioffi Valeria, Dahinden Severin, Ebenstreit Lily, Eberle Alyssa, Elsener Lia, Estermann Elena, Fässler Nico, Fellmann Gian-Luca, Ferreira Paiva Vitor, Gómez Alicia, Hardman Jessica, Hausheer Lauro, Hesseling Dean, Hürlimann Carmen, Hürlimann Florian, Kummler Julie, Lötscher Melina, Lozano Leonardo, Lozano Pablo, Martin Jayden, Mc Maw Ferris, Otero Isabel, Otogor Joel, Pina Alves Rafael, Pinto Ferraira Gabriel, Pretali Leandra, Schüpfer Jan, Sebben Dennis, Silva Pacheco Antonia, Steiner Jonas, Suter Lars, Trachsel Mara, Treichler Sina, Weh Moriallas Amaya, Weiss Lena, Wermuth Regina, Zarra Carmine, Zehnder Ranja, Zimmermann Kim, Zumbühl Montoya Nathalie.

Aus dem Kirchenrat
Stellenausschreibung

Kirchenschreiber/in (20%). Der Kirchenrat sucht auf 1. September 2018 eine Person als Kirchenschreiber/in. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde und der Pfarrei. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kirchenrat Steinhausen.

Pfarreireise 2018 verschoben - Mitteilung des Pfarreirates

Aufgrund des fehlenden OK's wird die geplante Pfarreireise Ende September nach Köln-Steyl-Trier um ein Jahr auf Herbst 2019 verschoben.
Pfarreirat, Claudia Oeschger, Ruedi Odermatt

Herzliche Gratulation

Olga Christen-Scherrer, 85 Jahre am 6. April.

AUS DEN VEREINEN

Senioren - Kurzwanderung Nachmittag
Dienstag, 3. April, Abfahrt 13.10 mit Bus Nr. 36 nach Baar, Sihlbrugg. Route «Zuger Saumweg» von Blegistrasse bis Baar Lättich. ZVB Tageskarte 610, 623 selber lösen, Lättich ab 16.02. Leitung B. Spörri, 041 741 23 32, 079 461 67 36.

Halbtageswanderung Nachmittag
Dienstag, 10. April, Abfahrt 12.47 mit Bus Nr. 6 nach Zug, Allenwinden. Route Allenwinden - Wildenburg - Baar. ZVB Tageskarte, 622, 610, 623, selber lösen. Leitung W. Limacher, 041 741 34 24.

Mittagsclub
Donnerstag, 12. April, 11.00, Rest. Linde, Abmeldungen bei A. Limacher, 041 741 44 30.

Leichte Velotour Nachmittag
Donnerstag, 12. April, Abfahrt 13.30 Dorfplatz. Route Obfelden - Merenschwand - Frauental, Leitung A. Huber, 079 455 90 20.

Club junger Eltern - Hüpfen, klettern...
Indoorspielplatz, Mittwoch, 11. April, 15.30, DTH SG, Alter 1 1/2 - 4 Jahre. Auskunft corinne.frei@cje-steinhausen.ch, 041 761 64 54.

FG - Begegnungstag mit Ingeborg Prigl
Atemlos durch Tag & Nacht, als Frau, Partnerin, Mutter und auch noch Tochter? Unterwegs im Spagat von sich verändernden Aufgaben und Pflichten und grösser werdenden Freiräumen? Wieviel Familie - wieviel Zeit für mich? Sie werden diese Fragen lustvoll und kreativ beantworten. Impulsreferat. Kosten Fr. 45.-/35.-. Samstag, 26. Mai, 9.15 - 14.15 Lassalle-Haus. Anmeldung: www.fg-steinhausen.ch.

Hauskreis - Bibel teilen
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.45 - 21.15. Familie Berglas, 041 760 46 50.

Baar
St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Pfarreiblatt: Rolf Zimmermann - 078 797 63 73
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Urs Inglin - 079 521 45 92
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hausw.:
  Martin Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Hoher Donnerstag, 29. März
18.00 Letztes Abendmahl mit Fusswaschung, St. Thomas
19.30 Letztes Abendmahl mit Fusswaschung, St. Martin

Karfreitag, 30. März
10.30 Familien-/Kinderkreuzweg, St. Martin
15.00 Karfreitagsliturgie (ohne Kommunion), St. Martin
17.30 Seixta Feira Santa (Portugiesen-Mission), St. Martin

Karsamstag, 31. März
15.30 Kinder-/Familien-Bibeltag
19.30 Osternachtsliturgie (Wortgottesfeier mit Kommunion), St. Thomas
20.30 Osternachtsliturgie, Walterswil, mit anschl. Kaffee
21.00 Osternachtsliturgie (Eucharistiefeier), St. Martin (Beginn am Osterfeuer)
23.00 Osternachtsliturgie in kroatischer Sprache, St. Martin

Ostersonntag, 1. April
FEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.00 Ostergottesdienst, St. Thomas (mit St.-Thomas-Chor)
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Ostergottesdienst, Walterswil
10.45 Ostergottesdienst, St. Martin (mit Kirchenchor)

Ostermontag, 2. April
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

Dienstag, 3. April
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 4. April
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 6. April (Herz-Jesu)
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Altarssakraments, St. Anna
19.15 Euch. Segen mit Monstranz, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 7. April, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Marie und Josef Zürcher-Sigrist, Leihgasse 58

Samstagabend, 7. April
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 8. April
WEISSER SONNTAG
08.00 Eucharistiefeier, St. Anna
09.00 **Erstkommunion (1. Gruppe). St. Martin**
09.15 Missa Portuguesa, Friedhofskapelle
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 **Erstkommunion, St. Thomas**
anschl. Apero (Ständchen der Veteranen-Musik)
11.00 **Erstkommunion (2. Gruppe), St. Martin**
18.30 Dankandacht für Erstkommunikanten, St. Martin

Dienstag, 10. April
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 11. April

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 13. April

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 14. April, 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:
Alfred Imhof, Bahnhof-Park 8
Jahrzeit für:
Zita und Werner Herrmann-Weiss, Zugerstr. 14
Ernst Mathis-Heger, Büelstrasse 9, und Maria Grubmüller-Heger

Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- am HoDo/Karfreitag «**HEILIG-LAND-OPFER**»
- an Ostern «**MIVA**» (Verkehrsaktion für Missionare)
- am Weissen Sonntag «**SCHULEN IM LIBANON**»

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Die Fusswaschung war

früher ein Sakrament und ein augenfälliges Symbol des Dienens: Aus diesem Grund werden wir im Gottesdienst vom Hohen Donnerstag an den Erstkommunikanten dieses Zeichen vornehmen: Um 18.00 Uhr ist dieser Gottesdienst in Inwil und um 19.30 Uhr in Baar. Lassen Sie sich so auf die «Heiligen 3 Tage» einstimmen.

Besonders geeignet für Familien

sind am Karfreitagmorgen der Familienkreuzweg (Beginn um 10.30 Uhr) in St. Martin und am Karsamstag der Familienbibeltag (Beginn um 15.30 Uhr) in St. Thomas. Beide Veranstaltungen werden durch Alida Takacz und ihren Helferinnen organisiert.

Die traditionelle Kreuzverehrung

am Karfreitag findet um 15.00 Uhr mit dem Kirchenchor (a-cappella) in St. Martin statt. Da der Todestag Jesu noch immer ein Fast- und Abstinenztag ist, verzichten wir bewusst auf Orgelmusik und Kommunion, um so ein Zeichen zu setzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Zur Osternacht unverzichtbar

gehört das Osterfeuer und nachher der Einzug in die dunkle Kirche: In St. Thomas geschieht dies um 19.30 Uhr in Form eines Familien-Wortgottesdienstes und in St. Martin um 21.00 Uhr als Eucharistiefeier. An beiden Orten wollen wir bewusst unser Taufversprechen erneuern und uns als Christen über die Auferstehung Jesu freuen!
Im Anschluss ist das fröhliche «Eiertütschen» und Osterkerzen-Verkauf (Erlös zugunsten des Sozialfonds unserer Pfarrei).

Zum Osterfest passend

haben der St.-Thomas-Chor und die Chorgemeinschaft Baar-Steinhausen ihr Liedprogramm ausgesucht:
Der St.-Thomas-Chor singt bereits um 9.00 Uhr - damit Pfr. Anthony Chukwu an beiden Orten als Zelebrant feiern kann - die «Missa brevis aux chapelles» von Charles Gounod. Als Solistinnen singen Melia Inglin und Julia Zeier, an der Orgel begleitet Jonas Herzog.
Um 10.45 Uhr in Baar ist dann der St.-Martinschor im Einsatz mit Werken von Schütz, Schein und Scheidt. Die Solisten und das Instrumentalensemble «Il desiderio» musizieren unter der Leitung von Christian Renggli.

Proben zur Erstkommunion:

- **für Inwil:** Freitag, 6. April 16.00 - 17.30 Uhr
- **für Baar (Dorfmatt-Sennweid):** Samstag, 7. April 8.00 - 9.45 Uhr
- **für Baar (Sternmatt 1-Wiesental):** Samstag, 7. April 10.15 - 12.00 Uhr

Bitte Taufkerzen nicht vergessen!

Das Fest der ersten hl. Kommunion feiern

St. Martin, 9 Uhr (33)
Simone Abaterusso, Ayumi Aschwanden, Robin Barentsen, Arian Bigliotti, David Braun, Liam Bruno, Lou Bürgler, Jonas Eiholzer, Tim Felix, Adrian Fischer, Stephan Fischer, Sophie Gnos, Simona Grüter, Amelie Hilpold, Melanie Horat, Mira Jaggy, Loana Köppel, Mia Köppel, Luka Kozina, Leandro Manella, Milutin Markovic, Lea Matter, Mats Meienberg, Kinshell Mutira, Simeon Oliver, Ivano Perkovic, Kim Sägesser, Stella Schicht, Tim Schicker, Imma Schuler, Lorena Shala, Niklas Stadlin, Dan Wey
St. Thomas, 10 Uhr (13)
Lucy Andermatt, Gian Bürge, Blerta Djerdjaj, Sandrine Frei, Ema Grbavac, Nicolas Harring, Dario Häusler, Felicia Joye, Aloisa Müller, Joanna Nikollbibaj, Andrin Reutemann, Ben von Holzen, Max Wangler
St. Martin, 11 Uhr (43)
Cyril Andermatt, Simon Andermatt, Fernanda-Joy Badon Martins, Eric Bigler, Beatriz Borges Ferreira, Angelina Cipollini, Wilson Cuevas Roble, Jorge Da Silva Monteiro, Salvador Do Amaral Domingos Fernandes, Amelie Fichera, Colin Fischlin, Eleonora Fruci, Adrian Fuchs, Ramona Gautam, Jael Georg, Ben Hürlimann, Lars Iten, Lukas Jakaj, Leandro Joss, Moje Klüsmann, Leona Kukeli, Soraya Lombardi, Ramiro Lozano, Chiara Marti, Luana Martin Martin, Yannik Meli, Nick Merkofer, Yanis Niederberger, Adam Paholok, Aroa Perea Guerrero, Tim Rinderli, Aisha Rossi, Silas Rossi, Sonja Rossi, Alina Rüegg, Livio Senti, Aileen Steiner, Sofia Steiner, Svenja Stöckli, Ben Trinkler, Nina Ulmann, Eliane Wyss, Salome Zürcher

Total sind es 89 Erstkommunikanten! Sie alle und ihre Familien wollen wir in unsere Gebete einschliessen...

Ring aus Silberbesteck formen

Diesen Kurs bietet die FG Baar am 12. April an (nachmittags und abends). Genauere Infos finden Sie unter www.fg-baar.ch. Anmeldeschluss ist am 29.3.!

Die Taufe hat empfangen:

Salvador do Amaral Domingos Fernandes
Serena Monteiro Quaresma

Unsere Verstorbenen:

Joe Utiger-Caprez, Bahnhofstr. 22
Roman Zürcher-Oettli, Bahnmatt 2
Theo Elsener-Beeler, Früeberg 50
Martin Utiger, Dorfstr. 13a
Erna Gasser-Frank, Hof Himmelrich 26

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch
- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag, 29. März
19.30 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 30. März
10.00 Karfreitagsliturgie
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Osternacht, 31. März
20.15 Segnung Osterfeuer
20.30 Osternachtsfeier
Pater Ben Kintchimon
Musik: Bläserquartett Brass4Baar
Kollekte: Faraja Trust

Ostersonntag, 1. April
10.00 Festgottesdienst
Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri
Musik: Patrick Stücheli, Trompete
Kollekte: Faraja Trust

Mittwoch, 4. April
09.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. April
09.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Ansgar Werk

Donnerstag, 12. April
09.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Krankensalbung

Im Gottesdienst am Donnerstag 12. April um 9.30 Uhr spendet Pater Ben Kintchimon den Besucherinnen und Besucher das Sakrament der Krankensalbung. Es soll den Gläubigen, die an körperlichen oder seelischen Nöten leiden Stärkung geben. Es ist auch begrüssenswert, wenn «gesunde» kommen, um die Hilfesuchenden in ihr Gebet einzuschliessen.

Erstkommunion

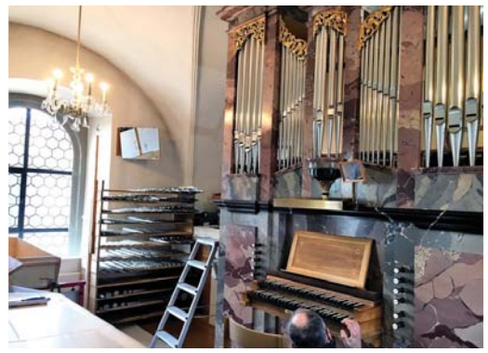
In diesem Jahr erhalten in unserer Pfarrei sechs Kinder die Erstkommunion. Im Religionsunterricht und am Vorbereitungsnachmittag wurden sie von Rainer Uster darauf vorbereitet. Folgende Kinder feiern am 15. April um 10.30 Uhr ihre Erstkommunion: Jan Andermatt, Tim Bürgisser, David Durrer, Faris Habtu, Sam Quni und Pascal Wisler.

Dank Palmäste

Ein herzliches Dankeschön an die Pfadi Allenwinden, die wiederum fleissig Stechpalmen für den Palmsonntag geschnitten haben. Zum ersten Mal haben sie in diesem Jahr unter fachkundiger Leitung von Fredy Iten einen Palmbaum gebunden. Allen Engagierten vielen Dank für ihren grossen Einsatz.

Orgelrevision

Die Orgelrevision in Allenwinden ist erfolgreich abgeschlossen. Das Instrument erstrahlt optisch wie auch akustisch wieder in «alter» Frische.
Die Arbeiten sind von der Firma Mathis fachkundig, exakt und fristgerecht ausgeführt worden. Alle Spuren der Abnützung und Verschmutzung (besonders Schimmelpilzbildung) der letzten 25 Jahre sind beseitigt. Die Mechanik funktioniert wieder einwandfrei. Zur Optimierung der Durchlüftung wurden an den Gehäuse-Seitenwänden Schlitze angebracht und elektrische Wärmebänder regulieren die Luftfeuchtigkeit. Als Besonderheit zur Klangerweiterung wurde ein Tremulant eingebaut. Die Register haben an Klangvielfalt und Ausdruck absolut gewonnen. Es macht Freude am Instrument zu spielen und dies bestimmt auch zum Hörgenuss der Kirchenbesucher. Persönlich, wie auch im Namen aller Organisten möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Das Instrument ist jetzt wieder für kommende Jahre in einem einwandfreien Zustand und darf zur Ehre Gottes erklingen. Thomas Huwyler



FRAUENGEMEINSCHAFT

Kopf-& Rückenschmerzen - Selbsthilfe im Alltag

In einem Vortrag erklärt Karin Ulmann, Dipl. Naturheilpraktikerin hfnh MV, am 5. April um 19.30 Uhr im Pfarreiheim die häufigsten Ursachen von Kopf- und Rückenschmerzen. Im anschliessenden praktischen Teil können Alle einige einfache Techniken erlernen, wie man sich selbst und auch dem Gegenüber die Verspannungen lösen kann, um sich von den Schmerzen zu befreien. Der Vortrag ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Chrabbel Treff

Am Donnerstag 12. April sind alle Eltern und ihre Kleinkinder ganz herzlich zum gemeinsamen spielen, plaudern, Znüni essen und Kaffee trinken ins Pfarreiheim eingeladen. Auskunft gibt gerne Rebekka Pally, Tel. 041 760 97 79.

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag 12. April um 12.15 Uhr im Restaurant Löwen statt. Das Menu kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner, 041 544 84 04, bestellt werden. Nach dem gemeinsamen Essen, geniessen wir zusammen den gemütlichen Teil.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Gemeindeleiter: Markus Burri 041 754 57 70
mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44
Sekretärin: Josefina Camenzind 041 754 57 77
Sekretärin: Anna Utiger 041 754 57 77
Religionspäd.: Ueli Rüttimann 041 754 57 73
Religionspäd.: Marlis Zemp 041 754 57 75
Religionspäd.: Rainer Uster 041 754 57 72

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. März - Osternacht
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
19.00 Chlösterli: Eucharistiefeier
20.30 Pfarrkirche: Osternachtfeier mit Eiertütschen, Familiengottesdienst und Klarinettentrio
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Sonntag, 1. April - OSTERN
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Festgottesdienst mit dem KirchenmusikVerein
Pfarrer Othmar Kähli

Werktage
Montag, 2. April - Ostermontag
10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe - fällt aus
Dienstag, 3. April
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 4. April
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 5. April
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 6. April - Herz-Jesu-Freitag
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 7. April
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Mailin Joanna Stadler, Zugerbergstr. 43b
- Lorenz Karl Arnold, Zugerstr. 39a
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Predigt: Diakon Markus Burri
1. Jahresgedächtnis für:
Benedikt Ochsner, Rainstr. 19
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Marie-Therese Merten, Zürich
- Louis Merten, Chlösterli

Sonntag, 8. April - Weisser Sonntag
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri
Rainer Uster, Eveline Moos
17.30 Pfarrkirche: Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunikanten

Werktage
Montag, 9. April
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 10. April
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 11. April
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 12. April
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 13. April
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. April
11.30 Pfarrkirche: Victoria Lüönd, Bühlstr. 27
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burrii
2. Gedächtnis für:
- Irène Huwiler-Meyer, Chlösterli
- Bruno Peter-Sager, Rigistr. 29

Kollekte:
31. März/1. April: IKB
7./8. April: Stern der Hoffnung

PFARREINACHRICHTEN

Oster-Gottesdienst mit KirchenmusikVerein

Sonntag 1. April, 10.15 Uhr Pfarrkirche
Der KirchenmusikVerein singt die „Missa in C" von Johann Ernst Eberlin (1702-1762), begleitet durch die Orgel (Miklos Arpas). Eberlin war auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn Organist und Kapellmeister am Hof des Erzbischofs von Salzburg. Er war auch eine Zeitlang Lehrer von Wolfgang Amadeus Mozart und beeinflusste viele andere Komponisten seiner Zeit.

Weisser Sonntag

Begleiten Sie unsere Erstkommunikanten auf ihrem Weg zum Weissen Sonntag, damit der Tag der Begegnung mit Jesus in der Heiligen Kommunion allen in Erinnerung bleibt. Ein Kartengruss, ein persönliches Wort, ein kleines Geschenk oder Ihr persönliches Gebet können Wunder wirken.
Unsere 39 Erstkommunikanten:
Artho Gloria Valentina, Baumann Tabea, Bernet Anja Edith, Bisang Lisa Lena, Bochsler Michelle, Deplazes Clara Selina, Ferreira Liara Sarina, Frei Alicia Lea Chiara, Göttler Sophia Marie, Hofmann Kiana, Iten Jacqueline, Lüönd Raffaella, Merz Yaara, Nobre Soares Matilde, Pedersen Giselle, Reich-Rohrwig Magdalena Anna Sophie, Reimann Elisa, Rogenmoser Aylin Ivonne, Ruchatz Emma, Sapina Vanna, Schacher Alessia, Tanyeli Lea, Böttcher Till, Diedrichsen Ian Frederick, Geyer Lauren Maximilian, Herth Pirmin Oscar, Huber Livio Thomas, Hugener Maik Jeremy, Hürlimann Loris Orlando, Klose Philipp, Müller Aaron Niclas, Riesen Jamie Luke, Riva Sandro Diego, Rodrigues Soares Gabriel, Satori Sebastian, Schnüriger Colin Merlin, Volken Enneas Liron, Widmer Livio Yanis, Wyss Julian.
Damit die Kinder sich sicher fühlen und auch wirklich freuen können, werden 2 Proben abgehalten. Am Freitag, 6. April und Samstag, 7. April treffen sich alle jeweils um 13.30 Uhr (bis 15 Uhr) beim Sonnenhof.
Bei schönem Wetter starten wir um 10 Uhr mit einem feierlichen Einzug ab der Marienkirche. Die Feldmusik begleitet uns mit ihren Klängen. Findet der Einzug statt, läutet um 8 Uhr die grosse Glocke der Pfarrkirche.

Impressionen vom Versöhnungsweg

Während der Fastenzeit wurde die Einladung, den Versöhnungsweg in der Pfarrkirche aufzusuchen, rege benutzt. Die ansprechend gestalteten Stationen regten zum Nachdenken und zum kreativen Handeln an. Im Gottesdienst vom Palmsonntag wurden die vielen zerknüllten Zettel mit den „Blessuren des Lebens" vor das Kreuz gestellt. Dies mit der Bitte, Gott möge sich barmherzig zeigen.

Frauengemeinschaft

Gottesdienst mit Chilekafi
Mittwoch, 4. April 9.15 Uhr Marienkirche
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Sonnenhof.

3. Koffermarkt
Samstag, 7. April 10 - 17 Uhr Sonnenhof

Steuererklärung selber ausfüllen
Montag, 9. April 19.30 Uhr Sonnenhof
Schritt für Schritt erklärt. Es ist gar nicht so schwer. Anmeldung bis 3. April: I. Iten-Muff 079 475 83 75

Spiel und Spass
Donnerstag, 12. April 19.30 Uhr Sonnenhof
Regelmässig werden beliebte Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde gespielt.

Treff junger Eltern

Kinderartikel-Börse Frühling/Sommer
Mittwoch, 11. April - Aegerihalle
Saisonale Kinder/Teenagerkleider & -schuhe, Spielsachen, Sportartikel, Babyartikel, Umstandskleider etc. Annahme: 9 – 11 Uhr, Verkauf mit Kaffeestube: 14 – 16 Uhr. Kundennummern: K. Widmer 041 750 83 53 / C. Volken 041 750 04 03. Infos: www.treffjungereltern.ch

Schreinern
Samstag, 5. Mai 9 - 11.30 Uhr Schreinerei Job Müller. Gemeinsam schreinern wir etwas Schönes aus Holz. Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung bis 13. April: D. Sanchez 079 650 17 81

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Hoher Donnerstag, 29. März
19.30 Pfarrkirche, Familiengottesdienst; anschl. Agape-Mahl im Hofstettli
20.30 Michaelskapelle, Gebetswache

Karfreitag, 30. März
15.00 Pfarrkirche, Karfreitagsliturgie

Am Karfreitag nehmen wir das Thema der Karwoche «Am Rand» nochmals auf. Auch wenn das Leiden und Sterben immer mehr an den Rand gedrängt wird, stellen wir es in der Karfreitagsliturgie bewusst ins Zentrum.

FESTGOTTESDIENSTE AN OSTERN

Pater Karl, Urs Stierli und
Jacqueline Bruggisser (Gestaltung)

Karsamstag, 31. März
20.30 Pfarrkirche, **Feier der Osternacht**, Familiengottesdienst, Beginn beim Osterfeuer, Eucharistiefeier; anschl. «Eiertütsche» und Tombola der Minis im Pfarreizentrum Hofstettli

Gestaltung: Pater Albert und Urs Stierli (Predigt)

Ostersonntag, 1. April
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Kirchenchor Morgarten
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Peter und Paul Chor Oberägeri

10.30 Pfarreizentrum Hofstettli, Familien-Osterfeier «Fiire mit de Chliine»

Ostermontag, 2. April
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier (Pater Albert) **Gest. Jahrzeit** für Eduard und Elisabeth Meier-Speck & Kinder, Alisacher, O'ägeri

Nach den Ostergottesdiensten können gesegnete Heimosterkerzen für je 10 Franken gekauft werden. Der Erlös kommt unserem Fastenopferprojekt «Burkina Faso» zu Gute.

Die Botschaft unserer Osterkerze
Durchbrochen - die Umklammerung durch den Tod
Aufgebrochen - das Grab am Ostermorgen
Hinausgetreten - der Auferstandene
Befreiend - die Botschaft des Lichtes
Leuchtend - im Angesicht und im Herz,
dass wir weiterleuchten - in die Welt.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, ein frohes, hoffnungsvolles und gesegnetes Osterfest. Urs Stierli

MUSIK AN OSTERN

Osternacht, 31. März, 20.30 Uhr, Pfarrkirche:
Musikalisch wird die Feier der Osternacht von Martial In-Albon an der Trompete mitgestaltet, von Yvonne Theiler, die das Osterlob singt, und von Carl Rütti an der Orgel.

Ostern, 1. April, 9 Uhr, Morgarten:
Der Kirchenchor Morgarten umrahmt den Festgottesdienst mit dem Halleluja von Händel, Messgesängen aus dem Ordinarium und Oster-Hymnen aus verschiedenen Zeitepochen. Leitung: Yvonne Theiler; Orgel: Katja Huber

Ostern, 1. April, 10.30 Uhr, Pfarrkirche:
Im Festgottesdienst zu Ostern singt der Peter und Paul Chor von Dietrich Buxtehude «Alles was ihr tut», aus der Osterkantate «Heut triumphieret Gottes Sohn», das «Alleluja» sowie «Jauchzet und singt» von Johann Sebastian Bach. Das Ägeritalorchester mit Kapellmeister Adrian Häusler, Carl Rütti (Orgel), Doris Affentranger (Pauke), Michael Schnieper und Thomas Waser (Trompeten) - sie alle stimmen mit ein in diese festliche Musik. Die Leitung obliegt dem neuen Chorleiter Jonas Gassmann.

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 3. April
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mittwoch, 4. April
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 5. April
08.00 Michaelskapelle, Laudes
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag, 6. April
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Urs Stierli
Samstag, 7. April
18.30 Alosen, Kommunionfeier
Sonntag, 8. April
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Dreissigster für Margot Inderbitzin-Schönbächler, Althusweg 12, Morgarten
Erstes Jahresgedächtnis für Ida Rogenmoser-Bortis, Schwerzelweg 6, Oberägeri
11.30 Taufen von Carlo Rogenmoser und Silvan Rogenmoser

Dienstag, 10. April
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mittwoch, 11. April
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 12. April
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 13. April
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

«Eiertütsche» und Ostertombola

Im Anschluss an den Osternachtsgottesdienst sind alle herzlich zum «Eiertütsche» ins Pfarreizentrum Hofstettli eingeladen. Die Kinder werden untereinander das «härteste» Ei ausmachen - der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein kleiner Preis. Die Erwachsenen können sich bei Eiern - auch aus Schoggi - Zopf und Getränken begegnen. Auch dieses Jahr gibt es eine Tombola mit vielen Preisen für Gross und Klein. Den Oberministrantinnen und -ministranten, die diesen Anlass - inklusive Eierfärben am Karfreitag - organisieren und durchführen, ein ganz herzliches Dankeschön für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz. Jacqueline Bruggisser

Familien-Osterfeier «Fiire mit de Chliine»

Ostersonntag, 1. April, 10.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli: Alle Familien mit Kindern bis zirka 10 Jahre sind eingeladen, Ostern gemeinsam und kindgerecht zu feiern. Musik: Sandra, Katja und Isabel Iten. Herzlich willkommen! Irene Meier und Irene Hürlimann

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Sonntag, 8. April, um 11.30 Uhr, werden **Carlo Rogenmoser**, Sohn von Carmen & Thomas Rogenmoser, Oberägeri, und **Silvan Rogenmoser**, Sohn von Regula & Urs Rogenmoser, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Kleinkinderfeier

Dienstag, 10. April, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Die Feier der Erstkommunion

begehen wir in unserer Pfarrei am Sonntag, dem 15. April. Ich freue mich, zusammen mit Pater Albert und den Katechetinnen Annemarie Kenel, Pia Schmid und Cristina Tomasulo, den Festtag mit den 49 Kindern zu feiern. Bitte beachten Sie, dass die **Pfarrkirche am Sonntag, 15. April, für die Familien der Erstkommunionkinder reserviert** ist.
Am Samstag, 14. April, feiert Pater Albert um 18.30 Uhr einen Gottesdienst in Alosen. Urs Stierli

AUS DEN VEREINEN

JuBla Filmnacht & Familienbrunch

Hesch Lust en spannende & unterhaltsame Filmabig zäme mit de JuBla Oberägeri zverbringe? Ja? Den mäld dich jetzt ah für üsi traditionelli Filmnacht vom 28./29. April. Am Sunntig abem 10ni isch dini Familie härzlich zum gmeinsame Brunch iiglade. Bi Frage stad dir d'Larissa Bänziger, 079 674 53 79, gärn zur Verfüegig. Mir freuid üs uf dich! Dis JuBla-Team

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 5. April und Do, 12. April, 9 bis 11 Uhr
Blick hinter die Kulissen der Pfarrkirche
Donnerstag, 3. Mai; Auskunft und Anmeldung bis 30. April bei Clementine Hegner, 041 535 62 85

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 6. April, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara, Priester SVD 041 749 47 76

GOTTESDIENSTE

Osternacht, Samstag, 31. März
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle. Musik: Armin Landtwing (Klarinette), Sylvia Schumpf (Orgel)
20.30 Osternachtfeier mit Pater Albert und Christof Arnold. Musik: Armin Landtwing (Klarinette), Syliva Schumpf (Orgel). Kollekte: Christen im Heiligen Land
Ostersonntag, 1. April
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier. Musik: Roland Klaus (Trompete), Trix Gubser (Orgel) Kollekte: Caritas / Syrien
Ostermontag, 2. April
10.15 Kommunionfeier mit Bettina Kustner Kollekte: Caritas / Syrien
Mittwoch, 4. April
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle
Donnerstag, 5. April
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus
Samstag, 7. April
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
Weisser-Sonntag, 8. April
10.15 Erstkommunion mit Pater Albert, Christof Arnold und Yvonne Stadelmann Kollekte: Stiftung Sternschnuppe
16.00 Pilgergottesdienst in der Kreuzkapelle des Instituts
Mittwoch, 11. April
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle
Donnerstag, 12. April
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus
Samstag, 14. April
16.00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Ostern, 1. April
08.45 Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier. Musik: Roland Klaus, Trompete und Trix Gubser, Orgel.

MITTEILUNGEN

Osterkerze 2018

Traditionell wird in der Osternacht eine neue Osterkerze angezündet. Mit ihr wird anschliessend das Osterlicht in die dunkle Kirche getragen. Zumal die Kirche an Ostern den Sieg des Auferstehungslichts über das Dunkel des Grabes feiert.
Die Menzinger Osterkerze wurde in diesem Jahr von Théo Müller gestaltet. Darauf ist ein angedeutetes Kreuz zu sehen, das aus dem Boden wächst. Es ist grün, weil Gott alles Tote und Todbringende mit Leben erfüllen kann und will. Gottes lebensspendende Kraft kommt auch in der Sonne zum Ausdruck, die vor dem Kreuz steht. Sie taucht den Todeshügel am Ostermorgen in hoffnungsvolles Morgenrot. Herzlichen Dank für das eindrückliche Motiv!

Nach den Ostergottesdiensten können alle Gottesdienstbesuchenden eine Heimosterkerze mit dem diesjährigen Motiv nach Hause nehmen, um sie in besonderen Momenten anzuzünden. Vor der Osternachtfeier verteilen die Ministranten zudem sogenannte «Spaghetti-Kerzen». Sie tropfen nicht und können deshalb im Gottesdienst bis zur Gabenbereitung das elektrische Licht ersetzen. Nach der Feier wird eine Kerze mit dem Osterlicht beim Opferlichtständer brennen gelassen, damit das Osterlicht nach Hause genommen werden kann.

Osterwunsch

Ostern begann leise. In der Stille. In der Ruhe des anbrechenden Morgens. Frauen machten sich auf den Weg zum Grab. Das Grab war leer. Kein Leichnam. Kein Todesgeruch. Nur Leichentücher lagen auf der Totenbank. Doch leise Ahnung, leise Hoffnung und leise Freude erfüllte den Grabesraum. Ostern begann leise.
Liebe Pfarreiangehörige, möge es uns allen gelingen, uns nicht vom Lauten, Schrillen und Offensichtlichen ablenken zu lassen. Möge es uns gelingen, die leisen Aufbrüche des Lebens wahrzunehmen und daraus Kraft und Hoffnung für den Alltag zu schöpfen.
Frohe Ostern wünscht Ihnen: Das Pfarreiteam

Weisser Sonntag

Nicht mehr lange, und unser Boot sticht in See!
So könnte man, passend zum Thema „zäme i eim Boot", den Weissen Sonntag umschreiben. Für die 3.-Klässler birgt dieser Tag aber viel mehr. Nach der intensiven Vorbereitungszeit im Religionsunterricht sind sie jetzt bereit, der Einladung von Jesus zu folgen und dürfen am 8. April am Tisch des Herrn Platz nehmen. 21 Kinder erhalten ihre Erstkommunion. Bei trockenem Wetter werden die Kinder, begleitet von der Musikgesellschaft Menzingen, ab der Schützenmatt feierlich in die Kirche einziehen. Um 10.15 Uhr beginnt der Festgottesdienst. Sollte es regnerisch sein, versammeln sich die Kinder im Vereinshaus und ziehen von dort in die Kirche ein. Es hat genügend Platz in der Kirche! Deshalb sind auch alle Pfarreiangehörigen ohne näheren Bezug zu einem Erstkommunionkind herzlich willkommen. So können Sie mit Ihrem Mitfeiern zeigen, zu welch schöner Gemeinschaft die Kinder eingeladen sind.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro und Ständchen der Musikgesellschaft eingeladen. Je nach Witterung auf dem Kirchenplatz oder im Zentrum Schützenmatt.
Yvonne Stadelmann

Unsere Erstkommunionkinder

Betschart Flavia	Markos Naod
De Franceschi Miguel	Marvao Andrey
Duijn Ruben	Meienberg Jonathan
Fthawi Yodit	Meienberg Sven
Flück Reto	Müller Norah
Harms Constantin	Röllin Levi
Hegglin Connor	Soares Vanessa
Hegglin Melanie	Staub Annalena
Henggeler Leandra	Steiner Ben
Kämpf Felipe	Tirinato Chiara
Kaiser Sophia	

Rückblick Versöhnungsweg

Mitte März waren wir eingeladen, auf einem in der Kirche aufgebauten Weg bewusst und vertieft über unser Leben nachzudenken.

Herzlichen Dank an Gabi Sidler für die durchdachte Planung und die schöne, ansprechende Gestaltung des Weges.
Christof Arnold

Suppenzmittag vom 4. März 2018

Nach dem ökumenischen Gottesdienst fand in der Schützenmatt der bereits zur Tradition gewordene Suppenzmittag statt. Schon am Samstag halfen angehende Firmlinge beim Einrichten und Tischdecken. Dank dem grossen Einsatz vieler freiwilliger Helfer/innen konnte am Sonntag zwischen Gersten- und Flädlisuppe, mit oder ohne Würstli, ausgewählt werden. Erstmals gab es auch eine vegetarische Variante mit Gemüsebouillon. Ein Suppenchaschper-Kafi und viele gluschtige Kuchen und Torten luden anschließend zum Verweilen und Plaudern ein. Vielen herzlichen Dank an alle, welche zum guten Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben: Den Helfer/innen, Firmlingen, Kuchenspender/innen und natürlich auch allen Gästen! Wir können dieses Jahr je Fr. 1'137.15 an „Brot für alle" und „Fastenopfer" spenden.
Verantwortliche für den Suppenzmittag
Erika Staub und Edith Meienberg

Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 3. April, Besammlung um 13.30 Uhr vor dem Vereinshaus. Leitung: Josy Röllin (041 755 12 09).

Seniorenkreis

- Jassen/Spielen am Mittwoch, 4. April, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten.
- Seniorennachmittag unter dem Titel «Naturschauspiele» mit dem Land-Art-Künstler Ivo Moosberger am Donnerstag, 12. April, 14 Uhr im Vereinshaus.

Frauen Menzingen

Vortrag «Achtung, ein Hund auf dem Weg!»
Mittwoch, 11. April, 19.30 Uhr im Vereinshaus.
Anmeldung bis 9. April bei Susanna Elsener-Bos, 078 637 42 92 oder susanna.elsener@gmail.com

Familiebrugg / Krabbelgruppe

Nächster Treff ist am Donnerstag, 12. April, 09.00 -11.00 Uhr im Vereinshaus.

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Karsamstag, 31. März
Osternacht
20:30 Osternachtsliturgie mit Hansruedi Krieg und Dorothea Wey
Orgel: Johannes Bösel
anschliessend Eiertütschen im Chilematt-schulhaus

Ostersonntag, 1. April
10:15 Eucharistiefeier mit Marius Stapfer und Christof Arnold
Mitwirkung des Kirchenchores
Orgel: Eugen Hänggi
Opfer: Heiliglandopfer

Donnerstag, 5. April
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

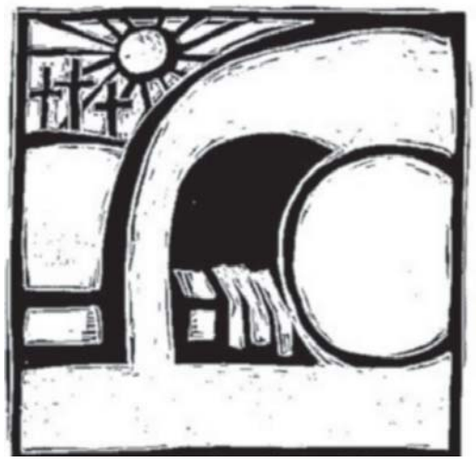
Weisser Sonntag, 8. April
09:30 Besammlung der Erstkommunikanten beim Schulhaus
10:00 feierlicher Einzug mit der Blaskapelle und den Erstkommunionkindern
10:15 Festgottesdienst der Erstkommunikanten mit Pater Edwin German, Irmgard Hauser und Dorothea Wey
Musikalische Gestaltung: Zita Annen, Peter Rothenfluh und Musikschüler
Opfer: Kovive

Dienstag, 10. April
14:30 Dankesgottesdienst der Erstkommunikanten mit Irmgard Hauser und Dorothea Wey

Donnerstag, 12. April
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 15. April
09:00 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN



Frohe und gesegnete Ostern!

Ostern alle Tage
Trotzdem wieder aufstehen
nicht jubelnd
nicht erlöst
nicht heilgezaubert
aber aufstehen
Gott etwas zutrauen
keine Allmacht
keine Heerscharen
kein Donnergetöse
aber zutrauen
im Totenreich nicht heimisch werden
das letzte Wort nicht selber sprechen
und morgen wieder aufstehen
Carola Moosbach

Liebe Pfarreiangehörige
Wir laden Sie ganz herzlich zu den Ostergottesdiensten ein und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Mögen Sie die Freude, die Hoffnung und die alles verändernde Kraft von Ostern immer wieder spüren und erleben, gerade in schwierigen Zeiten, um jeden Tag neu aufstehen zu können zum Leben.
Für das Pfarreiteam: Dorothea Wey

Heimosterkerze
In den Ostergottesdiensten, Osternacht und Ostersonntag, schenken wir jeder Familie eine gesegnete Osterkerze. Weitere gesegnete Osterkerzen können Sie nach den Gottesdiensten zum Preis von Fr. 10.- erwerben. Auch später sind die Heimosterkerzen beim Kerzenstand erhältlich.

Weisser Sonntag 8. April
Entdecke das Geheimnis!

Mit leuchtenden Augen und grosser Vorfreude bereiten sich die Kinder der 3. Klasse auf ihre Erstkommunion vor. Gemeinsam versuchen wir, mit unserm Herzen das Geheimnis zu entdecken, dass Jesus uns im heiligen Brot begegnet und uns ganz nahe ist. Wir freuen uns mit unseren Erstkommunionkindern:

Tabea Bossard	Alessio De Nardo
Zoe Gisler	Sophia Habichler
Fiona Hegglin	Lara Hegglin
Mia Huwyler	Ramona Kaufmann
Amy Marty	Sarah Obrist
Marco Rickenbacher	Olivia Rogenmoser
Lara Seitz	Benjamin Strickler
Nora Zintl Calvo	Liv-Angeline Süssli

Wir wünschen euch Kindern und euren Familien von Herzen einen frohen Festtag und dass ihr dieses Geheimnis immer wieder neu entdeckt!

Senioren «Wanderclub Linde»
Laufenburg - Hottwil
Dienstag, 3. April, 6.35 Uhr, Bus-Station Dorf

Cham - Kraftwerk Untermühle - Cham
Dienstag, 10. April, 8.30 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung** jeweils bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs meyer@datazug.ch

Senioren - Unterhaltungsnachmittag
Donnerstag, 12. April, 14 Uhr
Vereinshaus Menzingen
Der Zuger Land-Art-Künstler Ivo Moosberger wanderte 10 Monate lang quer durch die Schweiz. Er erzählt von seinen Erlebnissen und zeigt uns seine Kunstwerke.

Jass-Nachmittag im Moränenstübli
Jeden Montag-Nachmittag ab 13.30 Uhr

Familientreff
Knirpsenkafi: Donnerstag, 5. April
9.30 - 11.30 Uhr im Pfarreitreff
Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern
Freiwilliger Unkostenbeitrag fürs Znüni
- Auskunft bei Desiree Wayland, 078 880 78 71 oder d.wayland@fgneuheim.ch

Besuch beim Polizisten: Mittwoch 11. April
Die Polizeisirene hören wir schon von weitem. Achtung, die Polizei fährt nach Neuheim.
- Treffpunkt: 14.30 Uhr, Parkplatz vor der Lindenhalle
- Anmeldung bis 6. April bei Karin Lussi, 079 882 53 32, k.lussi@fgneuheim.ch

Risch Buonas Holzhäusern

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Karfreitag, 30. März
10.30 Kinderkreuzweg in Risch für Familien mit Martin Kovarik, Orgel*
14.00 Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche Meierskappel mit dem Kirchenchor Risch*

Karsamstag, 31. März
20.30 Feier der Osternacht (Hl. Messe) in Risch mit Franziska Brunner, Harfe / Orgel & der Choralgruppe Risch, anschl. Eiertütschen*

Ostersonntag, 01. April
10.30 Österlicher Festgottesdienst in Risch mit dem Kirchenchor Risch, musikalische Leitung: Daniela Franzelli (Ernst Tittel: Kleine Festmesse)*

Ostermontag, 02. April
10.00 Festliche Ostermesse in Buonas mit Irma Henseler & Anina Mazenauer, Panflötenduo*

Donnerstag, 05. April
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 07. April
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 08. April
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Edwin Weibel, Orgel, anschl. Sunntigskafi*

Montag, 09. April
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 12. April
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 14. April
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 15. April
10.30 Erstkommunion in Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, anschl. Apero*

Kollekten

31. - 02. April:	Kinderheim Hagendorn
07. - 08. April:	Bistum Basel
14. - 15. April:	ZuWeBe Baar

Gedächtnisse
Sonntag, 08. April, 10.30, Risch
1. Jahrzeit German Meier-Schmidli
Susanne Huwyler-Immoos
Robert Meyer-Niederberger

Taufen
Jael Josefina Stocker

Unsere Osterkerze

Ein frohes, friedvolles und gesegnetes Osterfest wünschen wir allen Pfarreiangehörigen und mit unserer Pfarrei verbundenen Menschen.

Osternacht
Nach der Feier der Osternacht sind alle herzlich zum Ostereier-Tütschen in die Rischer Stube eingeladen. Unsere Ministranten und das Pfarreiteam freuen sich wieder über ihren Besuch.

Erstkommunion
Am **Sonntag, 15. April, 10.30,** empfangen 8 Erstkommunion-Kinder in der Rischer Pfarrkirche zum ersten Mal die Hl. Kommunion.

Aus Risch
Elia HOFER
Jasmin MEIER
Gino SIGRIST
Ramona TROXLER

Aus Buonas
Marwin SCHNEIDER
Jordan WALDER

Aus Holzhäusern
Yannick NIGGLI
Selina RÜTTIMANN

Das Erstkommunionfest soll Euch und Eure Familien auf Eurem Glaubensweg stärken und immer in sehr guter Erinnerung bleiben.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid
*** mit Diakon Roger Kaiser

Karfreitag, 30. März
09.15 Bussfeier in Meierskappel**/***
10.30 Kinderkreuzweg in Risch*
14.00 Karfreitagsliturgie in Meierskappel mit Kirchenchor Risch*

Karsamstag, 31. März
KEIN Gottesdienst in Meierskappel
20.30 Feier der Osternacht (E) in Risch*
20.30 Feier der Osternacht (E) in Rotkreuz**

Ostersonntag, 01. April
09.15 Österlicher Festgottesdienst (E) in Meierskappel mit Lisbeth Meier, Orgel & Rita Kopp, Geige*

Ostermontag, 02. April
10.00 Ostermesse (E) in Buonas mit Irma Henseler & Anina Mazenauer, Panlöten*

Sonntag, 08. April
09.15 Gottesdienst (E) in Meierskappel*

Donnerstag, 12. April
09.00 Gottesdienst (K) in Meierskappel***

Sonntag, 15. April
09.15 Gottesdienst (E) in Meierskappel*

Gedächtnisse / Jahrzeiten
Sonntag, 08. April, 09.15
Jakob & Martha Schwarzenberger-Schelbert mit Sohn Pius Schwarzenberger, Schönheim

Karwoche / Ostern
Wir wünschen frohe und gesegnete Ostertage.

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 06. Mai, 10.00 Pfarrkirche
1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme der Jahresberichte
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
 - Präsentation der Jahresrechnung
 - Bericht und Antrag der Rechnungskommission
 - Abstimmung über die Anträge des Kirchenrates
4. Genehmigung der Ergebnisverwendung
5. Wahlen / Adressen
6. Verschiedenes

Das bereinigte Stimmregister und die Jahresrechnung 2017 liegen während zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindekanzlei und beim Pfarramt in Meierskappel zur Einsichtnahme auf. Die ausführliche Botschaft kann unter www.pfarrei-meierskappel.ch heruntergeladen werden.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

GOTTESDIENSTE

Hoher Donnerstag, 29. März
19.00 Gottesdienst mit Fusswaschung, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Roger Kaiser, Marco Wiedmer und Edgar Walter

Karfreitag, 30. März
14.00 Karfreitagsliturgie, Gestaltung Roger Kaiser, mit Kirchenchor

Karsamstag, 31. März
20.30 Feier der Osternacht, Beginn am Osterfeuer vor der Kirche, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, mit Gaja-Chor, anschliessend Eiertütschen

Ostersonntag, 1. April
10.15 Festgottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, mit Kirchenchor

Mittwoch, 4. April
09.00 Eucharistiefeier

Weisser Sonntag, 8. April
09.50 Einzug der Erstkommunionkinder ab Höhe Musikschule, begleitet vom MVR
10.00 Feier der Erstkommunion, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Roger Kaiser, Edgar Walter und Marco Wiedmer

Mittwoch, 11. April
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Härz-Chäfer-Fiir

Freitag, 13. April
07.30 Schülergottesdienst

Sonntag, 15. April
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
17.00 Dienstag
15.30 Hoher Donnerstag, 29. März
17.00 Karfreitag, 30. März, ref. Abendmahlsfeier (Corinna Boldt)
17.00 Freitag, 6./13. April

Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 11. April (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten
31.3./01.04. Christen im Heiligen Land
08.04. Theodorastiftung
15.04. Bistum Basel

Gedächtnisse
Sonntag, 15. April, 10.15
Hans & Theres Koller-Wyss
Franz Ming-Niederberger

Wir nehmen Abschied von
Walter Streuli
Gott gebe ihm den ewigen Frieden.

Meditatives Tanzen
Dienstag, 3. April, 19.30–21.00
Pfarrkirche, Leitung Walter Wiesli

Härz-Chäfer-Fiir
Mittwoch, 11. April, 15.00, kath. Kirche
zum Thema «Freundschaft»

Ostern

Liebe Pfarreiangehörige
Wie jedes Jahr wird in der Osternacht die Osterkerze am Osterfeuer entzündet. Es ist ein kleines, verletzliches Licht, das gut gehütet werden muss. Doch die kleine Flamme erhellt die dunkle Nacht.
Dieses verletzliche Licht der Osterkerze macht uns allen die Hoffnung von Ostern deutlich. Natürlich vertreibt dieses Licht nicht alle Not, allen Kummer bzw. alle Sorgen.
Dabei ist unsere Macht, das persönliche Leid, aber auch das weltweite Leid zu beheben, sehr begrenzt. Sie ist so klein wie die Flamme der Osterkerze. Doch das kleine Licht hat die Kraft, die Nacht zu erhellen.
Das zeigt uns deutlich, wir sind dem Dunkel dieser Welt nicht hilflos ausgeliefert. Ostern fordert uns alle heraus, Hoffnung und Licht in die Welt hinaus zu tragen. So wünschen wir Ihnen ein lichtvolles Osterfest.
Ihr Thomas Schneider, Pastoralraumpfarrer, und Roger Kaiser, Diakon

Aktive Senioren
Mittwoch, 4. April, 14.00–17.00
Tanznachmittag im Dorfmattsaal
Eintritt: Fr. 6.--
Donnerstag, 5. April, 11.30
Mittagstisch im Rest. Breitfeld
Montag, 9. April, 13.30 Uhr
Jassen im Dreilinden, **Kegeln** im Breitfeld

Osterweg im Bannwald
Mittwoch, 4. April, 14.30
Treffpunkt: Waldhof 3. Gemeinsam gehen wir den Osterweg und suchen Ostereier. Anschliessend Zvieri im Alterszentrum Dreilinden. **Anmeldung bis 30. März** an eveline.marending@hotmail.com oder judith.heim@bluewin.ch. Der Osterweg ist bis 11. April für alle Interessierte offen.

Kaffeestand am Dorfmärt
Samstag, 7. April, 09.00–11.30
Die Ministranten laden Sie herzlich dazu ein.

Familientreff – Chrabbel, Fröschli
Montag, 9. April, 09.30–11.00
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt.
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe. Auskunft: eveline.marending@hotmail.com, judith.heim@bluewin.ch

Erstkommunion 2018
Jeder und jede von uns ist einmalig und einzigartig und hat in diesem Sinne seine Farbe, die ihm eigen ist. „Mini Farb und dini", lautet daher das Motto der diesjährigen Erstkommunion. Alle zusammen sind wir eine vielfältige und bunte Gemeinschaft, in deren Mitte Jesus Christus steht. Er lädt uns an seinen Tisch ein und stärkt uns in der Hl. Kommunion, damit wir mit Freude und Mut unsere Farbe in die Gemeinschaft der Kirche und in die Welt hinaustragen.
Folgende Kinder empfangen am Weissen Sonntag ihre erste Hl. Kommunion:

Abisrror la Torre Ana
Arnold Carmen
Bachmann Kimi
Buttino Serena
Cardoso da Silva David
Da Silva Mariana
Eric Anna
Fernandez Collien
Ferreira Ayleen
Frey Thierry
Godin Arnaud
Knüsel Alisha
Krakowiak Martyna
Kurmann Sean
Lombardi Jennifer
Marano Simone
Michel Aymeric
Nakazi David
Peter Samira
Portmann Simon
Pretsch Anna
Risse Janosch & Philipp
Ryssel Yannick
Schwerzmann Navin
Skura Bryan
Sorrentino Giuseppe
Tresch Florian
Weibel Jérome
Weibel Livio
Wicki Jan

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten / nur Anrufe
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Seelsorge, Diakonie
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. März
20:00 **Pfarrkirche** - Osternacht
mit Pater Julipros und Tobias Zierof
Kollekte: KIFA Stiftung Kind und Familie
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist und Instrumentalensemble
anschliessend Eiertütschen im Heirisaal

Ostern
Sonntag, 1. April
09.30 **Pfarrkirche** - Festgottesdienst
mit Pater Julipros. Predigt: Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist und Instrumentalensemble
Kollekte:KIFA Stiftung für Kind und Familie

Ostermontag
Montag, 2. April
09.30 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier
mit Pfr. René Aerni. Predigt:Simone Zierof
Kollekte: Pfarreicaritas

Dienstag, 3. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst

Mittwoch, 4. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 5 April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 6. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 7. April
17.00 **Pfarrkirche** - Firmgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat
Kollekte: Gassenküche, Luzern
Mitwirkung: Band

Sonntag, 8. April
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit Pater Julipros. Predigt: Simone Zierof
Kollekte: Alzheimervereinigung

Dienstag, 10. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Werktagsgottesdienst

Mittwoch, 11. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 12. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 13. April
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Max Keiser *1929
Hugo Bannwart *1938
Aleida Van den Bosch-Heimeriks *1944

Markus Fischer selig

„Wer Ostern kennt, kann nicht zweifeln", sagte Dietrich Bonhoeffer. Eine grosse Trauergemeinde hat am Montag, 19. März von unserem Altpfarrer Markus Fischer Abschied genommen. Lieber Markus, wir behalten Dich in lieber Erinnerung „und glauben fest an die Vollendung deines Lebens bei Gott."
Bildlegende © Stefan Kaiser / Zuger Zeitung
Der Lebenslauf ist auf unserer Homepage online gestellt zum Nachlesen.

Musikalisches zu Ostern

Der Kirchenchor Heilig Geist singt unter der Leitung von David Schneider die **Messe in D von Otto Nicolai für Orchester, Chor & Solisten (gekürzte Version**)
Solisten: Sopran: Anne-Marie Sibler, Alt: Victoria Marty, Tenor: Simon Witzig, Bass: Christian Peter Meier
Instrumentalensemble
Konzertmeister: Philippe Koller

FROHE OSTERN

In den letzten Wochen sind in unserer Pfarrei aussergewöhnlich viele Menschen gestorben. Ungewöhnlich! Wir haben mit ihren Angehörigen getrauert und gehofft. Und vielleicht wollen uns ja gerade diese Verstorbenen die Botschaft in Erinnerung rufen, dass der Glaube an die Auferstehung der Toten das Herzstück unseres Lebens und Glaubens ist. Was Jesus bereits bei seinem Sterben und dann im Grab erlebt, das ist auch uns verheissen:

- „Strahlend zieht die Liebe Gottes vorüber, der Heilige Geist durchquert wie ein Blitz jeden Menschen in seiner Nacht. Bei diesem Vorüberkommen ergreift dich der Auferstandene, er belädt sich mit allem, er nimmt alles auf sich, was unerträglich ist. Erst hinterher, manchmal erst viel später wird dir klar: Christus kam vorüber und schenkte aus seiner Überfülle." (Roger Schütz)

In diesem Sinne wünschen wir FROHE OSTERN!

Osterfreude auskosten

Am **Ostermontag** feiern wir unseren Gottesdienst um **9.30 Uhr in St. Wolfgang**. Besonders einladen möchten wir zu diesem Gottesdienst alle Familien und Kinder! Neben der

besonderen Atmosphäre und dem wunderschönen Evangelium, werden wir im Anschluss an den Gottesdienst im Garten rund im St. Wolfgang, wieder Ostereier suchen und finden. Die Erwachsenen sind eingeladen noch etwas zusammen zu bleiben, den Kindern beim Essen der Schokoladeneier zu helfen und dabei ein Glas Wein zu geniessen. Jesus ist auferstanden – lasst uns das feiern!

Sakrament der Firmung

Am **Samstag, 7. April im Gottesdienst um 17.00 Uhr** empfangen das Sakrament der Firmung, gespendet durch Weihbischof Denis Theurillat:

Augustin Anja, Bonani Marvin, Bruhin Michael, Brun Anja, Dudle Jill, Fridlin Ashley, Fusco Naemi, Gattiker Mirjam, Hediger Luciano, Herzog Aline, Julier Yannick, Kneubühler Yara, Knüsel Leonie, Köppel Manuel, Leuthard Sophia, Lombardini Lea, Müller Kim, Oberholzer Cédric, Oberholzer Colin, Schelbert Yvonne, Spieler Svenja und Walker Leandra.

Zu diesem Glaubensfest sowie zum anschliessenden Apéro im Foyer des Heirisaals sind alle herzlich eingeladen.

Für das Firmteam, Romina Monferrini

„CANZUN ALPINA – Stimmen des Herzens“

Kirchenkino über Heimat und Fremde, Vorurteile und Gemeinsamkeiten

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Flüchtlinge in Ihrem Ort denken? Die Frage, wie wir mit bei uns lebenden Migranten aus unterschiedlichen Kulturen umgehen, ist nicht neu. Sie hat uns schon immer herausgefordert. Vorurteile, Ängste und Verunsicherungen sind da, auf beiden Seiten. Die Schweizer Komödie „Canzun Alpina“ versucht eine Möglichkeit der Annäherung aufzuzeigen: Musik kann Menschen verbinden – auch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. Und wer sich auf das Fremde einlässt, gewinnt.

Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor und freuen Sie sich auf einen zu Herzen gehenden, ermutigenden Film: **Sonntag, 29. April um 18.30 Uhr** in der Kirche

Das Sakrament der Taufe haben erhalten

Februar

Mia Valentina Villiger, Tochter von Thomas und Silvia, geb. Moos

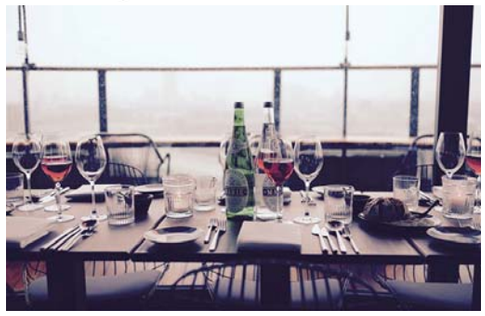
März

Jasmine Estelle Weibel, Tochter von Marco und Natalie, geb. Puippe

Hannah Amelie Geuking, Tocher von Peter und Mirjam, geb. Ebnöther

Elodie Melanie Boog, Tochter von Jonas und Janine, geb. Beier

Mittagsrunde für Erwachsene



Wir freuen uns auf die nächste Runde in der Pizzeria Rialto am **Donnerstag, 5. April** um 11.30 Uhr. Anmeldungen bis Mittwoch, 4. April, kath. Pfarramt Hünenberg, 041 784 22 88

Das Pfarreiteam

Frühjahrskonzert

Jodlerclub Schlossgruess Cham

Wir laden alle Jodlerfreunde und die ganze Bevölkerung herzlichst zu unserem Frühjahrskonzert ein am **Donnerstag, 12. April um 19.30 Uhr** in der Kath. Kirche Hünenberg.

Freier Eintritt.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 31. März
20.30 Feier der Osternacht

Ostersonntag, 1. April
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Ostermontag, 2. April
09.00 Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit: Moritz u. Anna Meier-Gretener; Nick Werder
10.30 Tauffeier
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 3. April
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mi/Do, 4. und 5. April
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. April
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

Samstag, 7. April
09.00 Eucharistiefeier
1. Jahrzeit: Alex Gasser
Gest. Jahrzeit: Rosa Wyss-Bertossi
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. April
Weisser Sonntag
08.00 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistiefeier
18.00 Dankesfeier mit den Erstkommunikanten
Kollekte: St. Mary School, Bangalore

Montag, 9. April
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 10. April
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mi/Do, 11. und 12. April
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. April
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

Samstag, 14. April
09.00 Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit: Nelly u. Karl Moos-Braun
18.00 Eucharistiefeier

UNTERER KREIS

Dienstag, 10. April
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

26.02.: Robert Zberg, Alpenblick 3
11.03.: Elsbeth Müller-Gogniat, Herrenmattstr. 17
14.03.: Werner Windlin-Burch, Sinserstrasse 504
21.03.: Heidi Walker-Brunner,früher Duggelistr. 32

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen am
Ostermontag, 2. April:
Laurin und Malin Jossen, Zugerstrasse 5
Mike Ulrich, Mattenstrasse 10

Ostern 2018

„Jesus ist auferstanden! Der Tod, das Leid und der Schmerz haben nicht das letzte Wort!"
Das war die Botschaft der ersten Christen. Deshalb heisst das Neue Testament Evangelium – Frohe Botschaft. Damals wurden die Menschen, die Christen werden wollten, bei ihrer Taufe im Wasser ganz untergetaucht. Dabei symbolisiert das Untertauchen das Sterben mit Jesus – und das Auftauchen das Auferstehen mit ihm.
Wir Getaufte leben also in der Wirklichkeit der Auferstehung. Der Apostel Paulus sagt es so: „Ist jemand in Christus, dann ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, Neues ist geworden" (2 Kor 5,17).
Wir wünschen Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, dass Sie mit diesem Bewusstsein beten und die Ostergottesdienste feiern: Ich gehöre zu Jesus Christus – und als der Auferstandene ist er ganz nah bei mir!
Für das Seelsorgeteam
Gerd Zimmermann

Osterkerze 2018, gestaltet von Roland Keiser

Osternachtsfeier

Die Osternachtsfeier beginnt um **20.30 Uhr**. Im Anschluss daran sind alle zum traditionellen Eiertütschen im Pfarreiheim eingeladen.

Musik im Gottesdienst

An Ostern um **10.30 Uhr** singt der Kirchenchor Stücke aus «Jauchzet dem Herrn, alle Welt, Psalm 100» von Johann Gottfried Weiske für Chor und Orchester und zwei Lieder aus «Messias» von Händel.

Weisser Sonntag

Am **8. April 2018** um **10.00 Uhr** feiern wir das Fest der Erstkommunion, den Weissen Sonntag. „Im Team Jesu". Dieses Leitwort hat die Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitung auf diesen Tag begleitet. Mit dem Fest der Erstkommunion feiern wir die Gegenwart von Jesus in unserem Leben. Wir feiern, dass er mitten unter uns ist. Er möchte bei uns sein, mit uns das Leben teilen, uns zuhören, uns erzählen. So sehr wünscht er unsere Gemeinschaft, dass er im Heiligen Brot bei uns gegenwärtig ist. Wir haben einen Gott, der uns wirklich nahe ist! Er wohnt in unseren Herzen.
Darum erwarten wir diesen Weissen Sonntag mit viel Vorfreude. Besonders freuen sich die 74 Erstkommunionkinder.
Davon 36 Mädchen:
Chiara Annen, Gina Annen, Linda Bilgerig, Leana Blattmann, Juliette Brändli, Laura Bürgler, Olivia Burke, Jessica Bürki, Adriana Camenzind, Paula Conejero, Miriam Eberlein, Annika Fäh, Anja Frischkopf, Lara Fuchs, Laura Gisi, Mila Gisler, Alina Hausheer, Amanda Hegner, Sidney Huber, Elina Langenegger, Shanice Jamila Lochmatter, Maja Lüdi, Elena Milone, Luana Milone, Lorena Olivari, Amelia Pockrandt, Michelle Rhyner, Leonie Rickenbacher, Alba Rodriguez, Bianca Rutishauser, Amely Schneider, Muriel Schönmann, Céline Staub, Michelle Wismer, Sara Wyss und Noé Zahno.
Und 38 Jungs:
Finn Amrein, Jon Beeler, Niklas Beeler, Lio Binzegger, Fynn Bitzi, Andrin Boog, Geider Borner, Raul Brändli, Noah Calenne, Finn Dahinden, Janik Döngi, Sven Fath, Gian Fuhrmann, Connor Gander, Robin Gärtner, Joel Gmür, José Goncalves, Leon Häller, Elias Hartl, Lucas Hörning, Samuel Hürlimann, Mauro Inderbitzin, Lenny Julen, Mark Klaric, Lorik Krasniqi, Aurel Landis, Gian Andrea Lischer, Celestino Mancuso, Erik Melliger, Alexander Pietzsch, Andreas Probst, Gian Scherer, Dominik Sesar, Daniel Sipula, Christopher Thull, Gian Unternährer, Tim Wiss und Gabriel Zeqiri.
Den Erstkommunikanten und Ihren Familien wünschen wir einen segensreichen, frohen Weissen Sonntag.
Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Elisabeth Barmet, Tanja Eberle, Judith Grüter, Gaby Schärli und Margrit Ulrich.

Kollekte:
Mit dem Opfer, das wir am Wochenende des Weissen Sonntages aufnehmen, unterstützen wir die St. Mary School im indischen Bangalore. Die Schule wird von Marienschwestern geführt und unterrichtet 2300 Schülerinnen und Schüler.
Weil die christlichen Schulen eine hohe Qualität bieten, sind sie gleichzeitig ein wichtiger Bestandteil für die gegenseitige Akzeptanz der Religionen. Die Christen sind eine Minderheit in Indien. In der Schule werden bewusst nicht nur Christen zugelassen. So sind 90% der Schüler Hindus und nur 10% sind Christen. Das hilft aber der christlichen Gemeinschaft, dass sie besser akzeptiert werden.
Ihre Spende selber kommt einem Fonds zugute, der es der Schule erlaubt, ärmeren Familien den Schulbesuch ihrer Kinder zu ermöglichen.
So dürfen wir beitragen zu einer guten Bildung, dem religiösen Miteinander und der Unterstützung von ärmeren Familien.
Herzlichen Dank für ihre Mithilfe.

Versöhnungsweg 4. Klasse

In der Woche vom **Dienstag, 10. April bis Samstag, 14. April** werden 80 Kinder der vierten Klasse zusammen mit ihren Begleitpersonen den Versöhnungsweg im Pfarreiheim begehen. In verschiedenen Räumen besinnen sich die Kinder auf ihr Leben.
Danach findet das persönliche Versöhnungsgespräch mit dem Priester statt. Zum Abschluss des Gesprä-

ches empfängt das Kind die sakramentale Lossprechung.
Es ist schön, wenn Sie die Kinder und ihre Begleitpersonen in Ihr persönliches Gebet mit einbeziehen. Herzlichen Dank.
Katechetinnen der 4. Klasse

Bischof Martin Happe aus Mauretanien

Am **Freitag, 13. April** ist Bischof Martin Happe aus Mauretanien bei uns zu Gast. Er wird die 9.00-Uhr-Messe mit uns feiern und uns über das beschwerliche Christ-Sein in der Islamischen Republik Mauretanien informieren. Im Anschluss an den Gottesdienst ist er zu einem Gespräch mit uns bereit.

Wettbewerb „Glaubenswerbung“

Verbindung zu Gott wird hergestellt...

In Religionsunterricht haben sich die Oberstufenschüler und –schülerinnen längere Zeit mit der Geschichte des Christentums und ihrem eigenen Glauben auseinandergesetzt.
Zum Abschluss dieses Themas wurde ein Wettbewerb lanciert. Ziel war es, im Religionsunterricht ein Werbeplakat für den Glauben zu entwickeln. Dabei haben einige Klassen eigene Werbeslogans erstellt oder bekannte Slogans und Logos auf den christlichen Glauben angepasst. Die originellsten und besten Werbeplakate wurden prämiert und können während der Karwoche im Pfarreiheim betrachtet werden. Wir gratulieren Célestin Billeter (siehe Bild oben), Jasmin Arnold und Jan Kruk / Iva Cubela und Lara Giustra / Anina Körner.
(Oberstufenreligionspädagogenteam)

Kafihöckli

DONNERSTAG, 5. April, 14.00 Uhr, Pfarreiheim
Vielfältige Rigi
Die Rigi war schon vor Jahrhunderten begehrtes Reiseziel und ist es geblieben. Urs Günther aus Steinhausen berichtet in einem Bildervortrag über diese Entwicklung, über die Schönheiten und kulturelle Vielfalt der Rigi.
Wir heissen alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen zu diesem spannenden Vortrag!
Ihr Kafihöckliteam

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segretaria: Schäfler Rena, 041 767 71 42
Sito internet: www.missione-italiana-zug.ch

MESSE

Sabato,30 Marzo
18.00 Zug, **S Osvaldo.**

Domenica, 1 Aprile
09.30 Baar, **St. Anna**.

17.30 Cham**, St Jakob**

Martedi, 3 Aprile
19.00 Zug, **St. Johannes**

Giovedi, 5 Aprile
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

Sabato, 7 Aprile
18.00 Zug, **St. Maria**
Ricordo per Cera Giovanna

Domenica, 8 Aprile
9.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo per Faragolo Mario e Schön Maria

17.30 Steinhausen, St. Mattias

Martedì, 10 Aprile
19.00 Zug, **St .Johannes**

Giovedi,12 Aprile
19.30 Unterägeri**, Marienkirche**

Pellegrinaggio a Rorschach

Carissimi lettori: giorno **29 Aprile** ci recheremo a Rorschach per il tradizionale appuntamento di conoscenza della missione di San Gallo e nel pomeriggio la catechesi su Maria che terra' don Piero, missionario di San Gallo, per l'inizio del mese Mariano. Per chi vuole partecipare é pregato di iscriversi in missione entro il 25 di Aprile. I dettagli li trovate durante le nostre messe e sul sito internet.

Festa Sr. Cecilia

Lettera di Ringraziamento di Suor Cecilia

Carissimo don Giuseppe, la generosa e attenta dedizione alla tua Comunità, ci fa comprendere quanto ti stia a cuore ,che tutto sia fatto nel Servizio alla Carità, ed é in questo senso che ho la possibilità di esprimere quì i ringraziamenti a Te e alla Comunità. In occasione della felice ricorrenza del mio 55° anniversario di Professione Religiosa, ho avuto modo di apprezzare,di ammirare e di gioire per la vostra presenza così numerosa. La Chiesa era gremita! La presenza del Nunzio Apostolico, di Don Carlo, di Don Giuseppe,i chierichetti, l`offertorio; i bei canti, scelti con attenzione, hanno reso solenne la Celebrazione Eucaristica. Al momento esplosivo dell`agape, sono state molte le fervide e diverse espressioni augurali, cariche di ricordi e di emozioni. Tutto..., ogni gesto ha contribuito a fare bella la Festa.
Carissimi, con espressione di cordiali saluti e vivissimi ringraziamenti, condivido con voi le parole di Paolo ai Filippesi-(1,3-4,6) "Rendo grazie al mio DIO ad ogni ricordo di VOI,sempre in ogni mia preghiera, supplicando per VOI con gioia..." Grazie!!! Con affetto riconoscente. Sr. Cecilia

Klöster

Seligpreisungen Zug

1.4. – 7.4.2018
So Ostersonntag
08.00 Eucharistiefeier entfällt
08.15 Morgenlob
10.45 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
Mo Ostermontag
09.30 Eucharistiefeier
Di – Fr 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Do-Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

8.4. – 14.4.2018
So 08.00 Eucharistie
15.00 –17.30 Barmherzigkeitsrosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Klosterkirche
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

jeweils in der Klosterkirche

1.4. – 7.4.2018
So Ostersonntag
07.30 Eucharistiefeier
Mo Ostermontag
17.30 Eucharistiefeier
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

8.4. – 14.4.2018
So 07.30 Eucharistiefeier
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

So Ostersonntag
06.00 Tauferneuerung und Osterliturgie
07.30 Osterfrühstück
(Anmeldung:info@lassalle-haus.org, 041 757 14 14)
Am Ostermontag findet im Lassalle-Haus kein Gottesdienst statt.

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

1.4. – 7.4.2018
So Ostersonntag
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mo Ostermontag
09.00 Eucharistiefeier
Di – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

8.4. – 14.4.2018
So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mi 09.00 Eucharistiefeier, Verkündigung des Herrn
Di – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

Sa/So und Feiertage: Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

1.4. – 7.4.2018
So Ostersonntag
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non (Stundengebet), Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper und sakramentaler Segen
Mo Ostermontag
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Di – Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

8.4. – 14.4.2018
So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo Hochfest Verkündigung des Herrn (verschoben)
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Di – Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

1.4. – 7.4.2018
So Ostersonntag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo Ostermontag 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

8.4. – 14.4.2018
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 31. März

Zeitgenossen. Sabine Demel, katholische Theologin, Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchenrecht an der Universität Regensburg. > SWR2, 17.05 Uhr

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Malavaglia TI. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 1. April

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen. > Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Frag' den Kardinal! Kurt Kardinal Koch ist für den Austausch mit reformierten wie auch mit orthodoxen Kirchen zuständig. Wie erlebt er das Ringen um die Ökumene? Ein Gespräch. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Barbara Kückelmann, röm.-kath. Theologin, Bern. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Christoph Herrmann, Therwil. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 2. April

Wissen. Lauter Skandale – Die Geschichte des Christentums. > SWR2, 8.30 Uhr

HörPunkt. Vom grossen Bimm-Bamm zum Klingeling. > Radio SRF 2 Kultur, 9.03 Uhr

Samstag, 7. April

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Bex VD. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. April

Perspektiven. Auf der Suche nach Menschlichkeit – Flucht und Religion im Film. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Diakon Damian Pfammatter, Visp. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 9. April

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 31. März

Fenster zum Sonntag. Gebet – mehr als ein Selbstgespräch. > SRF 1, 16.40 Uhr

plan b: Faire Ostern. Zu Ostern stehen Millionen von Schokoladenhasen in den Supermarktregalen. Kaum ein Verbraucher weiss, welches Elend unser Schokoladenkonsum in den Kakao-Anbauländern verursacht. Die Folgen: Armut, Kinderarbeit und Umweltzerstörung. > ZDF, 17.35 Uhr

Wort zum Sonntag. Peter Feenstra, christkatholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Die letzten Tage Jesu. Mit Hilfe international renommierter Experten macht der Dokumentarfilm deutlich, warum der Einzug eines jüdischen Heilers und Predigers aus Nazareth vor 2000 Jahren in Jerusalem derart brisant war. > Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 1. April

Ostern in Rom. «Urbi et Orbi» – der Stadt und dem Erdkreis. Seit dem 13. Jahrhundert gehört dieser Segen zu den bekanntesten Riten der Katholischen Kirche. > ARD, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Ostergottesdienst aus Gravesano TI. > SRF 1, 11 Uhr

Urbi et orbi. Direktübertragung des Ostersegens von Papst Benedikt. > SRF 1, 11.55 Uhr

Dienstag, 3. April

Walaam – Klang der russischen Orthodoxie. Reportage. > Arte, 00.05 Uhr

Samstag, 7. April

Wort zum Sonntag. Christoph Jungen, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Konfuzius. Inwieweit ist sein Gedankengut heute noch aktuell? > Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 8. April

sonntags. Zu Diensten! Was uns Service wert ist. > ZDF, 9.03 Uhr

Kath. Gottesdienst aus Bad Laer. > ZDF, 9.30 Uhr

DOK Sonntag. Wir leben mit Autismus. Die Symptome und das Ausmass der Beeinträchtigung können sehr unterschiedlich sein und ein Leben in Selbstständigkeit erlauben oder verunmöglichen. > SRF 1, 16.10 Uhr

ZDF-History. Jerusalem – ewiger Kampf um die Heilige Stadt. > ZDF, 23.30 Uhr

Mittwoch, 11. April

Stationen. Glauben weitergeben, aber wie? > BR, 1 9 Uhr

Liturgie

Sonntag, 1. April

Ostersonntag (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Gen 1,1–2,2; Zweite Lesung: Gen 22,1–18; Dritte Lesung: Ex 14,15–15,1; Ev: Mk 16,1–7

Sonntag, 8. April

2. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 4,32–35; Zweite Lesung: 1 Joh 5,1–6; Ev: Joh 20,19–31

FILMTIPP

Foto: © Frenetic Films

The Insult. Der selbstständige Mechaniker Tony lebt mit seiner schwangeren Frau Shirine in Beirut. Eines Tages giesst Tony Blumen und durchnässt wegen seinem illegalen Balkonabfluss den Bauleiter Yasser. Wort auf Wort fällt, Beleidigung auf Beleidigung und der eigentlich harmlose Vorfall endet vor Gericht. Dort offenbaren sich die tiefsitzenden Verletzungen eines libanesischen Christen und eines geflüchteten Palästinensers. Mit «The Insult» gelingt dem libanesischen Regisseur und Drehbuchautor Ziad Doueiri das Kunststück, die politisch brisante Thematik auf eine Alltagsgeschichte herunterzubrechen. Doueiri erzählt zwei Seiten einer Geschichte, in der jeder etwas verloren hat, aber selbst darüber entscheiden kann, ob er zukünftig etwas gewinnen will. Sarah Stutte, Filmjournalistin

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache. Im April entfällt die hl. Messe in der Liebfrauenkapelle. Am Di 3.4., 9 Uhr, findet ein Gottesdienst in polnischer Sprache in der Kapelle der Petrus Claver Schwestern, St. Oswalds-Gasse 17, Zug, statt.

Veranstaltungen

Musik und Wort – «Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt.» So 1.4., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel. Das Trio Rafale (Maki Wiederkehr, Klavier; Daniel Meller, Violine; Flurin Cuonz, Violoncello) spielt Johannes Brahms: 1. Trio H-Dur, op.8 (Frühfassung 1854). Lesungen: Pfr. Markus Sahli.
> Eintritt frei/Kollekte

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr 6.4. (jeden ersten Fr im Monat), 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug.
> Kontakt: Spitalseelsorge Zuger Kantonsspital, Tel. 041 399 11 11

Nachhaltiger Fleischkonsum – Der Konsument im Widerspruch. Vortrag von Prof. Dr. Michael Siegrist, ETH Zürich. Do 12.4., 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael, Zug. Die Produktion von Lebensmitteln hat einen grossen Einfluss auf die Umwelt. Insbesondere tierische Produkte schneiden schlecht ab. Die weltweite Nachfrage nach tierischen Proteinen steigt aber seit Jahrzehnten. Mit welchen Zielkonflikten werden wir in Zukunft konfrontiert sein? Könnten alternative Proteinquellen wie Insekten oder Laborfleisch eine akzeptable Lösung sein?
> www.kolingesellschaft-zug.ch

«Lass dich nicht im Stich. Die spirituelle Botschaft von Ärger, Zorn und Wut». Besinnungstag mit Pierre Stutz. Sa 5.5., 9.30 – 16.30 Uhr, Seminarhaus Bruchmatt, Bruchmattstrasse 9, Luzern.
> Anmeldung: Ursula Würth-Stutz,
ursula.wuerth@bluewin.ch, Tel. 056 222 83 39
www.pierrestutz.ch

Zeit für die Liebe – Ein Erlebnis zu zweit. Wochenendseminar für Ehepaare jeden Alters sowie nicht verheiratete Paare in fester Beziehung. Angesprochen sind Paare, die den Wunsch haben nach einer lebendigen und froh machenden Beziehung, in der vor allem das persönliche Gespräch wieder einen guten Platz hat. Der Kurs beruht auf katholischem Eheverständnis, setzt aber keine bestimmte Konfessionszugehörigkeit oder Glaubenshaltung voraus. Es gibt keine Gruppengespräche und Diskussionen. Termine: (jeweils Fr 18.00 bis So 17.30 Uhr) 27. – 29.4.; 26. – 28.10. Ort: Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar. Kosten: pro Paar Fr. 650.– (inkl. Übernachtungen und Essen).
> Infos/Anmeldung: Rebekka und Otto Benz,
Tel. 071 722 73 36, obenz@hispeed.ch

Im Anschluss an die **25. Mitgliederversammlung von Hospiz Zug,** Do 12.4., findet um 19.30 Uhr ein öffentlicher Anlass statt: Andreas Hofer, Davos Frauenkirch, referiert zum Thema **«Engel. Beschützer, Retter und Begleiter in der Endlichkeit und Unendlichkeit».** Reformiertes Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.
> www.hospiz-zug.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Zug. Besinnungstag. Sa 21.4., im Ländli, Oberägeri, Thema: Freudenträume.
Fahrt: 8.40 Uhr ab/17.20 an, Bahnhofplatz Zug. Rollstuhlfahrer separater Transport.
> Kosten: Fr. 35.–; Anmeldeschluss 12.4. Infos: Anna-Marie Fürst, Tel. 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Geführte Pilgerwanderungen. Lassalle-Haus-Kursleitende laufen mit, geben spirituelle Impulse und leiten auf Teilstrecken zu gemeinsamem Gehen im Schweigen an. Tourenleitung: Katarina Kelso.
14.4.: Aargau, Lindenberg mit Stefan Döbeli.
12.5.: Schwyz, Sihlsee – Stöcklichrüz – Etzelpass – Feusisberg.
9.6.: Luzern/Schwyz, Höhenweg Rigi-Kaltbad – Rigi – Scheidegg – Urmiberg.
14.7: Appenzell, Hoher Kasten – Stauberen – Saxerlücke – Brülisau.
www.lassalle-haus.org

Gesundheit und Krankheit. Philosophische Perspektiven. Mit Dr. Bruno Frischherz, Weiterbildner und Dozent an der Hochschule Luzern. Lektürenkurs Di 8./15./22. + 29.5., 18.30 – 20.30 Uhr, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich. Was ist Gesundheit? Was ist Krankheit? Der Kurs befasst sich mit der Bedeutung dieser beiden Begriffe in der Philosophie. Danach werden ethische Entscheidungssituationen in der Medizin diskutiert.
> Anmeldung: www.paulusakademie.ch,
Tel. 043 336 70 30.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 17/18 (15.4. – 28.4.) 30. März
Nr. 19/20 (29.4. – 12.5.) 13. April
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27,
alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 28
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30,
judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd,
T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Geheimnis

Es kann so oder so sein. Es kann alles sein
oder nichts von all dem. Es kann alles in allem
sein und doch nichts von all dem allzu vielen,
nichts von Frohlocken oder so. Es kann düster
erscheinen und doch aus grauem Nebel ein Blau
gebären, wie aus Himmelsangora gestrickt.
Es kann Leere sein und doch unbändige Fülle.
Es kann im Herzen tanzen und gleichzeitig tiefe Stille
sein und Schweigen. So oder so: Es wird immer noch
ganz anders sein als gedacht …
Soso hast du gesagt, gelacht.

Maryse Bodé
www.marysebode.ch

AZA
6302 Zug
Post CH AG